

Der

Falter



14

Veolia Kitzingen, Richthofenstr. 43,
lädt Sie ein zum Tag der offenen Tür:
Samstag, 07.07. 10 bis 17 Uhr

Für fachkundige Info (u.a. zu den Themen:
neue Abfall-Verordnung, Gewerbemüllentsorgung;
Was ist für den Bürger bei der Entsorgung zu beachten?)

& kurzweilige Unterhaltung

(Fuhrpark-Ausstellung und -Vorführung, Gewinnspiel)

ist gesorgt.

Weiteres unter: www.veolia.de/kitzingen

Schauen Sie bei uns rein!

Liebe Leserinnen und Leser,

in wenigen Wochen ist es wieder geschafft, endlich Schulferien – für Lehrerinnen und Lehrer, für Eltern, vor allem aber für Schülerinnen und Schüler. Aber was ist geschafft, für wen und wofür?

In meiner Schule hing seinerzeit der Spruch an der Wand „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir!"; wir Schüler haben ihn kaum beachtet. Entdecken, Erfahren oder Zukunft waren damals nicht vordergründig im Bewusstsein – es ging um Zensuren, Durchkommen und einen vernünftigen Abschluss.

Trotzdem erinnere ich mich – das ist keine Verklärung! – dass wir Schüler unsere Lehrer weitgehendst respektvoll achteten, dass unsere Eltern diese Lehrer als Partner akzeptierten und kooperierten beim gemeinsamen Bemühen, aus uns „was Vernünftiges“ zu machen. Es hat uns Kindern und Jugendlichen kaum geschadet, im Gegenteil.

Wenn dies z.B. beim 9. Partnerschaftsfest (siehe Seite 3) – dazu herzliche Einladung – an den Festtischen auch ab und an ein multikulturelles Thema sein könnte, wäre dies hilfreich – für die Kids, deren Zukunft und unser künftiges Miteinander in dieser Stadt.

Nebenher sei erwähnt, dass meine Schule und viele meiner LehrerInnen mich tatsächlich gut „auf das Leben“ vorbereitet haben, dass ich der, der ich jetzt bin, auch durch sie bin.

Seither sind Jahrzehnte vergangen; wie sieht Schule heute und in Kitzingen aus? Dazu baten wir Norbert Zwicker, ehemals langjähriger Lehrer, Rektor der GS St. Hedwig, Schulrat und Schulamtsdirektor, um seine Gedanken zu ausgewählten Themen. Dabei wussten wir, dass das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus in seiner Presse- und Öffentlichkeitspolitik keine „negativen Lesarten“ zum Thema Schule wünscht und diese „Richtlinie“ z.B. auch bis ins Landratsamt Kitzingen gelangt... Umso lesenswerter ist der Beitrag auf Seite 6.

Ebenso lesenswert ist der Beitrag von Dr. Knobling, der mit Schülern am AKG ein Projekt für Kitzingen und Würzburg realisiert hat, dass weit, weit über dieses Unterrichtsjahr hinauswirken und den Schülern sicher bleibende Erinnerung sein wird. Ein Denkmal, zu dessen Einweihung ich Sie, liebe Leser, herzlich am Donnerstag, den 19. Juli um 16 Uhr in den Kitzinger Rosengarten bitte (Siehe Seite 4-5).

Lesenswert ist Ihnen hoffentlich dieser ganze Falter, aber zurück zum Anfang: Die kommende Ferienzeit heißt in Kitzingen vor allem auch „jungStil-Zeit“, denn dessen Ferien-Angebot ist einfach grandios für Kinder und Jugendliche (googeln Sie mal jungStil Kitzingen), auch finden Sie hier im Stadtmagazin weitere Möglichkeiten.

Vorher wünsche ich allen – LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern (auch den engagierten Großeltern) – einen guten Schuljahresabschluss. Nach den Ferien geht es weiter, mit einem neuen Schuljahr, einer Ausbildung oder einem Studium. Dafür Ihren „Kids“ das Beste und Ihnen als Eltern, Lehrer oder Ausbilder, dass Sie gute, hilfreiche Wegbereiter und -begleiter sein können.

Ihr *Volkmar Röhrig*



02

Beratung, bei der es Klick macht.

Geballte Power für Ihre Finanzen.

Sparkasse Mainfranken Würzburg

Sparkasse Mainfranken Würzburg

Der

Falter

Stadtmagazin Kitzingen

mit Amtsblatt der Stadt Kitzingen

Kostenlos an Haushalte, Institutionen und Firmen | 07/2018

auch im Internet: <http://falter.kitzingen.info>

AUSSTELLUNG STADTANSICHTEN

JOSEPH PETER
WALTHER



Joseph Peter Walther wurde 1830 in Kitzingen geboren. Sein Elternhaus befand sich am Marktplatz, direkt hinter dem Kiliansbrunnen und trug die Hausnummer 211. Sein Vater, der ein Spenglergeschäft betrieb, schickte ihn erstaunlicherweise bei dem Kitzinger Kunsthandwerker Philipp Groß in die Lehre, und so erlernte Joseph Walther bei diesem seine Fertigkeiten. Schon 1855 machte er sich selbstständig, allerdings - wiederum überraschend - als Fotograf, was einem großen Wagnis gleichkam, da die Fotografie zu dieser Zeit noch in den Kinderschuhen steckte.

Zur Illustration: Schützenscheibe mit Topografie, Besitz: Königl. Priv. Schützensgesellschaft Kitzingen von 1408, Öl auf Holz, Durchmesser: 84 cm, datiert 1868

Folgt man den von Joseph Walther geschalteten Zeitungsannoncen, so widmete er sich ab ca. 1870 offensichtlich überwiegend seinem erlernten Beruf als Maler, Vergolder und Schnitzer. Relativ wenig ist von seinem Leben nachvollziehbar bzw. überliefert, die heute verfügbaren Quellen sind rar. Er hinterließ jedoch eine beträchtliche Anzahl von liebevoll gemalten, romantisch angehauchten Kitzinger Stadtansichten, die sich heute - neben einigen Werken in Privatbesitz - überwiegend in der Sammlung des Städtischen Museums befinden. Daneben verfügt die Königlich Privilegierte Schützensgesellschaft Kitzingen von 1408 über eine Anzahl von Schiebscheiben, die von Joseph Walther gestaltet wurden.

Fortsetzung nächste Seite

Würzburgs große Dimension für Wohnen und Garten!



Sichtblende „Rhombus“
Abmessung: 180 x 180 cm
mit zwei Sichtseiten
für beidseitige Abtrennungen
Alu-Konstruktion
Holzart: sib. Lärche

Vinylboden Eiche Kansas
HDF-Träger mit Kork-Trittschall
Stärke: 9,8 mm
Beanspruchungsklasse: 31

Terrassendiele WPC
Farbe: grau
Hohlkammer-Profil
Abmessung: 23 x 140 mm
Länge: 400 cm

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00-18:30 Uhr
Sa. 9:00-15:00 Uhr
www.holz-wiegand.com



Holz-Wiegand GmbH - Nürnberger Straße 14 - 9076 Würzburg - Tel.: 0931-2509980

INNOPARK Kitzingen

Der Innovations- und Gewerbehark in Mainfranken
Aus den „Larson Barracks“ entsteht ein zukunftsweisender Innovations- und Gewerbehark.
innovativ, nachhaltig und regional!

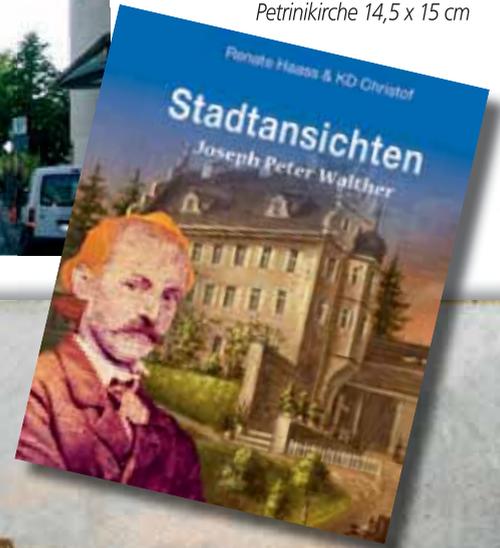


www.innopark-kitzingen.de ☎ +49 (0) 9321 268 0000



Bildquelle aktuelle Fotos: PAM

Alle Veduten befinden sich im Besitz: Sammlung des Städtischen Museums Kitzingen. Technik: Öl auf Holz; Entstehung: 2. Hälfte 19. Jhd. Größen (h x b): Falterstraße 18,6 x 21,5 cm; Petrinikirche 14,5 x 15 cm



Ausstellungseröffnung: 27. Juli, 19 Uhr, Rathaus-halle Kitzingen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Ausstellungsdauer: 28. Juli - 2. September, Öff-nungszeiten: Täglich 10 - 18 Uhr, **Eintritt frei.**

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreiches Katalog-buch mit allen verfügbaren Gemälden und Schießschei-ben von J.P. Walther (200 Seiten, durchgehend farbig) und ist in der Ausstellung erhältlich (siehe oben rechts).



In diesem Zusammenhang gilt der besondere Dank des Kulturvereins PAM e.V. der Leiterin des Museums, Frau Stephanie Falkenstein, und den Herren Thomas und

Bernhard Stöckl von der Kitzinger Schützengesellschaft, die mit großem Einsatz diese Schätze zugänglich machten und damit deren fotografische Erfassung für die Ausstel-lung und Publikation ermöglichten.



Wir bringen Ihnen den Genuss ins Haus!



schon ab 5,70 €

© apetito

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

- Leckere Menüs ins Haus gebracht
- Große Menüauswahl, dazu Desserts und Kuchen
- Wertvolle Ernährung zum Wohlfühlen, auch für Diäten

Wir sind für Sie da! Tel. 09321 / 2103-12

BRK Kreisverband Kitzingen,
Schmiedelstr. 3, 97318 Kitzingen,

www.kvkitzingen.brk.de

Walther war ein talentierter kunsthandwerklicher Alleskönner, ein Praktiker, der eine solide Ausbildung in den Techniken der Malerei, der Kalligrafie, des Vergolderhandwerks und der Holzschnitzerei genossen hatte. Dass er in seinen Bildern hin und wieder Schwächen in der Anwendung der Perspektive zeigt, ist dabei nicht weiter in den Vordergrund zu stellen. Denn wichtiger ist sein selbstgestecktes Ziel, ein möglichst genauer Schilderer seiner Stadt zu sein und mithilfe seiner Malerei das Wesentliche für die Nachwelt festzuhalten.

Neben der Dokumentation der städtebaulichen Situation zu seinen Lebzeiten setzte sich Walther auch immer wieder mit der Geschichte seiner Vaterstadt auseinander. Bei seinen - in mehreren Variationen gemalten - historisierenden Re-konstruktionen, u.a. des Kitzinger Klosters, hatte er mit der von Salomon Codomann und Georg Martin geschaffenen „Topographia Kitzingae“ aus dem Jahre 1628 ein detailliert ausgeführtes Stadtbild, auf das er stets zurückgreifen konnte. Eine Kopie dieser Topographia, von ihm 1864 auf eine Schießscheibe übertragen, zeigt deutlich, dass sich Walther bereits in jungen Jahren intensiv mit dieser histori-schen Vorlage beschäftigte.

Walthers Veduten, d.h. künstlerisch wirklichkeitsgetreue Ansichten, zeigen ne-ben einer mittelalterlichen Stadt mit Befestigungsmauer, gespickt mit Türmen, durchzogen von Gassen und bereichert mit stolzen Bürgerhäusern, auch die Folgen der beginnenden Modernisierung und Industrialisierung mit den damit einhergehen-den Abrissen von historischer Bausubstanz.

Der Vergleich der gemalten Zeitdokumente von Joseph Walther aus dem 19. Jahrhun-dert mit Fotos der heutigen Realität zeigt dem Betrachter, ob und wie sich die Stadt Kitzingen in den letzten 160 Jahren verändert hat. Somit kann die Stadt mit Joseph Walther einen Chronisten ersten Ranges hinsichtlich der Entwicklung des Kitzinger Stadtbildes aufweisen, um den uns heute andere Kommunen beneiden.

Joseph Peter Walther starb am 27.10.1901 völlig verarmt im Pfründespital in Kitzin-gen. Wahrscheinlich hatte die Stadt, d.h. das damalige Rathaus, wenig von den Leistungen ihres kunstfertigen Chronisten erkannt und seine angekauften Arbeiten auch nur mäßig honoriert.

Er wurde auf dem Alten Friedhof beerdigt. Heutige Nachforschungen konnten weder die Grabnummer noch sein Grab finden. Nachfahren sind nicht bekannt, er selbst ist unverheiratet geblieben. Renate Haass, PAM e.V./ multicultural ARTSNETWORK



Gäste aus Papua Neu Guinea, die spontan etwas aus ihrer Heimat sangen



Sazspieler

Fotos: Integrationsbeirat

Für ein Miteinander in unserer Stadt!

Ja, ist es denn schon wieder soweit? Natürlich, am 7. Juli ab ca. 11 Uhr beginnt unser 9. Nachbarschaftsfest am unteren Mainkai hinter der Alten Synagoge. Wir, der Integrationsbeirat der Stadt Kitzingen und ich als Referentin für Integration bieten wieder einen Ort der Begegnung, um miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen, aufeinander zuzugehen; gelebte Integration. Ich lade Sie ganz herzlich ein.

Unterstützt wird diese Begegnung durch ein tolles Bühnenprogramm, also beste Unterhaltung. Beteiligt sind Kindergärten, Schulen, Musikschule, Sportvereine, Tanzgruppen, das Geschenkprojekt des Integrationsbeirates und viele andere. Eine besondere Freude ist es, dass wir wieder Patrycja Król aus der Partnerstadt Trebnitz mit ihrem Gesang gewinnen konnten.

Und natürlich Speis und Trank dürfen bei einem Fest nicht fehlen. Das Speisenangebot reicht von Bayrisch über Russisch bis Türkisch sowie vielen weiteren internationalen Spezialitäten. Also Urlaubsfeeling und -genuss pur, dazu die Bühnenunterhaltung, der gedankliche Austausch, Gespräche und

Informationen durch Netzwerkpartner - für jeden ist etwas dabei. Ein Kinderflohmarkt wird durch jungStil der Stadt Kitzingen initiiert und weitere Spiel- und Bastelangebote runden das Angebot an diesem Tag ab. Auch haben Sie die Möglichkeit, eine Thaimassage zu genießen. Mein Dank geht an alle, die uns bei diesem Fest unterstützen und helfen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger und liebe „Mitbürger auf Zeit“ (Asylbewerber/ Flüchtlinge) - kommen und schauen Sie, erleben Sie einen angenehmen, bunten, interessanten und erlebnisreichen Tag beim 9. Kitzinger Nachbarschaftsfest. Ich freue mich auf Sie alle und die vielen Gespräche, die mir u.a. auch Anregungen für meine Integrationsarbeit liefern. Dies allein lohnt schon die Mühen der Vorarbeit. Möge dieses Fest somit wieder zu einem gemeinsamen Miteinander und Austausch, zu Akzeptanz und Respekt, zu Offenheit und Offenherzigkeit, insgesamt zu einer gelingenden Integration, beitragen.

Astrid Glos, Referentin für Integration



Viele Gäste und Zuschauer



Akrobatikgruppe der Dr.Paul-Eber-Mittelschule



Kinderflohmarkt



Auftritt der Sportler von SportKidTarzan

Zeitlicher Ablauf des Nachbarschaftsfestes

10:50 Uhr	Tänze Kindergarten St. Michael (Frau Weiß)	13:00 Uhr	Patrycja Król, Trebnitz
11:00 Uhr	Begrüßung (Frau Glos, Herr Vierrether), Grußwort OBM. Nationalhymnen (Kolping Musikcorps)	13:45 Uhr	Bosnische Tanzgruppe
11:20 Uhr	Fingerspiel aus dem Geschenketreff (Frau Izddin)	14:00 Uhr	Posaunenchor Friedenskirche (Frau Gaar / Herr Goller)
11:30 Uhr	Lieder - Schüler St. Hedwig-Grundschule (SLin Frau Lorey)	14:15 Uhr	Vorführung Body Power (Frau Schmidt)
11:40 Uhr	Querflötenensemble Musikschule Kitzingen (Frau Eckert)	14:35 Uhr	Sport Kid Tarzan (Frau Thomas)
12:00 Uhr	Gitarrenklänge (Yamen)	14:55 Uhr	Modenschau – frühere fränkische Kleidung (Frau Böhm)
12:10 Uhr	Akrobatikgruppe DPES (Herr Stöhr)	15:15 Uhr	Gitarrenklänge (Borhan)
12:30 Uhr	Chor, Realschule Kitzingen (Fachschaft Musik)	15:25 Uhr	Saz mit Selda Salman (Frau Kasikcioglu)
12:45 Uhr	Tanz „Lalalameri“ Thai, Hiphop (Lina Stierhof)	15:35 Uhr	Lieder deutsch/russisch, Jugend der LmDR (Frau Baumann)
12:55 Uhr	Cowboy Joe, Hausaufgabenbetreuung (Frau Weydt)	15:50 Uhr	Thai-Instrumental (Lina Stierhof)
		16:00 Uhr	Verabschiedung, Preisverleihung und Dank

Biancas Kreativcafé

Reinkommen Umschauen
Genießen und/ oder kreativ sein

100% Handarbeit

zum Abkühlen Hausgemachte Limonade, Eiskaffee, Eistee

Wir sind dabei:

- Aktionsstand beim Gärtnerfest
- Verkaufsoffen an Maria Himmelfahrt
- Ferienpass

Kursprogramm unter www.bianca-kreativ.de oder im Laden

Inhaberin Bianca Träge
Kaiserstraße 34, KT, Tel.: 093 21/25 307
Mo-Fr 10⁰⁰-18⁰⁰ Uhr, Sa 10⁰⁰-14⁰⁰ Uhr

Ambulanter Pflegedienst

„Am schönsten ist es immer noch zu Hause!“

Rund um die Uhr:
09332 - 95 18

Sippachsweg 15
97342 Marktstett
hopp@maintalpflege.de
www.maintalpflege.de

Wir freuen uns auf Sie

SCHAUEN SIE MAL VORBEI
UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN.

bio GALERIE

Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr
Tel.: 093 31 / 47 40



Am 25. April 1942 gehen 852 jüdische Unterfranken vom Platz'schen Garten zum Bahnhof Aumühle, bewacht von SS und Polizei. Nachweis:Staatsarchiv Würzburg Gestapo 18880a, Foto 55.

Gegen das Vergessen: „DenkOrt Aumühle“ Würzburg – Rosengarten Kitzingen

Schülerinnen des Armin-Knab-Gymnasiums gestalten in Zusammenarbeit mit dem Bildhauer Herbert Holzheimer und ihrem Kunstlehrer Harald Knobling ein Erinnerungsmal für den „DenkOrt Aumühle“ in Würzburg und für die Stadt Kitzingen.

Wie kam es zu diesem Projekt? In Würzburg ist eine Gedenkstätte für jüdische Opfer des Nationalsozialismus geplant. Dieses Erinnerungsmal, das vom Architekten und Künstler Matthias Braun/ Aschaffenburg entworfen wurde, soll am ehemaligen Güterbahnhof Aumühle zum Gedenken an die jüdischen Deportationen aus Unterfranken errichtet werden. Dort sind noch Reste der alten Bahngleise, des originalen Kopfsteinpflasters sowie der Zugangsrampe vorhanden. In mehreren Transporten wurden an dieser Stelle zwischen 1941 und 1943 2.068 jüdische Mitbürger in die Vernichtungslager im Osten gebracht. Von ihnen überlebten nur 60 Personen die Shoah.

In Unterfranken, dem damaligen „Gau Mainfranken“ gab es 109 jüdische Gemeinden, eine der größten war Kitzingen, hier war auch das Bezirksrabbinat. Von Kitzingen wurden 94 jüdische Mitbürger deportiert. Nur das Notwendigste packten sie in einen Koffer oder Rucksack und nahmen diesen mit auf den Weg. Am Bahnhof Aumühle in Würzburg mussten alle Gepäckstücke in einer langen Reihe entlang der

Gleise abgestellt werden. Eine alte Fotografie, die hunderte dicht aneinander und übereinander gelegter Rucksäcke und Koffer zeigt, bildet den Ausgangsgedanken für die künstlerische Konzeption einer zentralen Gedenkstätte.

Alle Orte in Unterfranken, in denen zu Beginn der NS-Gewaltherrschaft eine jüdische Gemeinde existierte, sind nun aufgerufen, zwei Gepäckstücke in der Art wie es die Deportierten bei sich hatten, für das Erinnerungsmal gestalten zu lassen. Die einzelnen Objekte werden entlang der Gleise aufgestellt. Diese Gepäckinstallation soll über die Jahre um weitere Stücke ergänzt werden. Ein jeweils zweites Objekt, eine Art Zwillingskulptur, soll in der betreffenden Gemeinde als Denkmal aufgestellt werden. Auf diese Weise wird der „DenkOrt Aumühle“ mit dem gesamten Regierungsbezirk vernetzt.

Hinter diesem Konzept stehen die Stadt Würzburg, die Bezirksheimatpflege, Dr. Rotraud Ries,

Leiterin des Johanna-Stahl-Zentrums Würzburg, Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland sowie zahlreiche Bürgermeister aus den unterfränkischen Gemeinden. Die Stadt Kitzingen hat sich als eine der ersten Gemeinden für die Teilnahme an diesem Projekt entschieden. Im fast einstimmigen Stadtratsbeschluss vom 16. November 2017 wurde Einverständnis über die Beteiligung der Stadt Kitzingen an diesem Projekt erklärt, wobei der „Förderverein ehemalige Synagoge Kitzingen“ in die Planungen einbezogen werden sollte.

Zusammen mit Margret Löther, Förderverein ehemalige Synagoge Kitzingen, Bürgermeister Klaus Heisel, Hauptamtsleiter Ralf Hartner, Dr. Elmar Schwinger, Alt OB Bernd Moser und Dr. Harald Knobling wurde für Kitzingen das Projekt geplant. Als geeigneter Ort für das Erinnerungsmal wurde der Rosengarten bestimmt, da die jüdischen Mitbürger vom Fränkischen Hof auf ihrem Weg zum Bahnhof am Rosengarten vorbeigeführt wurden.

Für die Realisierung des Denkmals sprachen sich alle an der Planung Beteiligten für die Einbindung Jugendlicher in das Projekt aus. So lag es nahe, die sechs Schülerinnen des Kunstadditums am Armin-Knab-Gymnasium in die gestalterische Aufgabe einzubinden.

Nachdem der Historiker Dr. Elmar Schwinger, der bereits mehrfach zu den Deportationen in Unterfranken und zur neueren Geschichte des Judentums in Unterfranken publiziert hat, zwei ergreifende Vorträge über die Deportation der Kitzinger Juden für die Schüler der Oberstufe am AKG gehalten hatte, begannen die Schülerinnen mit der Arbeit.

Das Ziel war, zwei große Koffer zu modellieren, die den Forderungen des Projektes entsprechen. Man kam überein, den Koffer als grauen Betonguss zu realisieren. Ein schlichter, einfacher Koffer sollte es sein, ein Erinnerungsmal ohne Pathos, grau, hart und kalt und nüchtern. Er wird auf einem niedrigen schmalen Sockel im geringen Abstand zum Boden stehen, so dass es den Anschein erweckt, als würde er getragen. Davor wird es einen schmalen Betonstreifen geben, auf dem die Fußabdrücke der Schülerinnen in Richtung Kitzinger Bahnhof eingedrückt sind. Zusammen betrachtet, ist es eine Installation, deren Teile sich wechselseitig erklären. Es ist der Weg der Erinnerung, mitten in der ruhigen Rasenfläche, vielleicht unscheinbar, aber für das wache Auge immer wahrzunehmen. Etwas entfernt von dieser Installation wird eine schmale Informationstafel mit kurzem Text und einem QR Code aufgestellt. Über den Code können, wie bei den Infotafeln an Häusern bedeutender Kitzinger Persönlichkeiten, weiterführende Informationen abgerufen werden.

Im Folgenden soll der bildnerische Entstehungsprozess kurz erläutert werden. Als Anschauungsmodell diente ein alter Koffer aus dieser Zeit. Nach diesem Vorbild wurde ein massiver, realistisch aussehender 200 kg schwerer Koffer mit allen Details aus Modellierton geformt. Das bedeutet viele Stunden intensivste Modellierarbeit. Die Tonform muss nach der Arbeit immer luftdicht eingepackt werden, damit der Ton nicht trocknet und porös wird.

Nach Fertigstellung der Gesamtform sowie aller Details wurde in mehreren Arbeitsschritten und verschiedenen Schichten ein zweigeteilter Gipsmantel geschaffen, der den Koffer in Negativ-Form exakt abbildet. Nach dem Aushärten des Gipsmantels wurde dieser auseinandergenommen und der feuchte Ton vorsichtig aus dem Gips gelöst.

Die beiden Negativformen werden innen mit Schalöl behandelt, dann begann die schwierige Arbeit, eine dünne feinkörnige Betonschicht, eine Mischung aus Quarzsand, Zement und Wasser, mit einer schmalen Spachtel aufzutragen. Anschließend wurden die beiden innen beschichteten Gipsmäntel mit Spanngurten fest verzurrt.

Der Johanniter-Urlaubsservice. Wir kümmern uns um Ihre Angehörigen!

13



**Urlaubs-Angebot:
4 Wochen zum Preis
von 70 Euro!**

Genießen Sie Ihren gebuchten Urlaub und nutzen Sie unsere zusätzliche Sicherheit für Ihre Angehörigen zu Hause. Mit unserem Hausnotruf können Ihre Lieben eigenständig per Knopfdruck schnelle Hilfe rufen, ohne dass Ihr Urlaub unterbrochen wird. Unser Service für Ihren entspannten Urlaub!

**Service-Telefon:
0931 79628-31**

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben





v.l.n.r. Linda Öttinger, Luca Plomitzer (verdeckt), Charlotte Drenkard, Anneliese John, Maren Fahmer, Laura Schultheis beim Modellieren der beiden Koffer



Antragen der ersten Betonschicht in der Gips-Negativform, Harald Knobling, Laura Schultheis, Maren Fahmer



Betonguss im Negativ-Gipsmantel



Lagefoto mit Skizze, Aufstellungsort im Rosengarten



Der fertig gegossene Koffer
Fotos: Kunstadditum am AKG

Der noch vorhandene Hohlraum wurde mit einer groben Betonschicht ausgegossen, wobei das Wort Ausgießen nicht wörtlich zu nehmen ist, denn der Beton wurde schichtenweise gestampft bis die Form voll war. Um eine spätere Befestigung zu ermöglichen, wurden beim Gussvorgang noch Hülsen einbetoniert. Erst nach etwa 14 Tagen Trocknungs- und Aushärtungszeit wurde der Gipsmantel mit Hammer und Meißel von der Gussform geschlagen. Die Oberflächen können danach noch an manchen Stellen nachgearbeitet werden.

Der ganze Herstellungsprozess ist schnell beschrieben. Es dauerte aber mehrere Wochen bis das Kunstwerk fertig gestellt war. Den engagierten Schülerinnen wurde viel Geduld abverlangt. An manchen Samstagen wurde den ganzen Tag durchgearbeitet und auch an einigen Wochentagen verließ die Arbeitsgruppe erst am Abend müde den Werkraum. Die Stimmung jedoch war immer sehr gut, und die Begeisterung für die Arbeit konnte man an den Gesichtern ablesen. Für das Kunstadditum wie auch für mich war es aber eine große Herausforderung und eine Chance, gestalterisch gezielt auf ein wichtiges Ziel hin zu arbeiten und dabei gemeinsam künstlerische und handwerkliche Erfahrungen zu machen.

Das Erinnerungsmal wird am Donnerstag, den 19. Juli um 16.00 Uhr feierlich im Rosengarten enthüllt und eingeweiht. Zu dieser Veranstaltung sind alle Interessierten und alle Leser des Falters ganz herzlich eingeladen.
Dr. Harald Knobling, Kunsterzieher/Stadtheim gepfleger

Medientipp des Monats



„Die letzten Tage der Nacht“ von Graham Moore

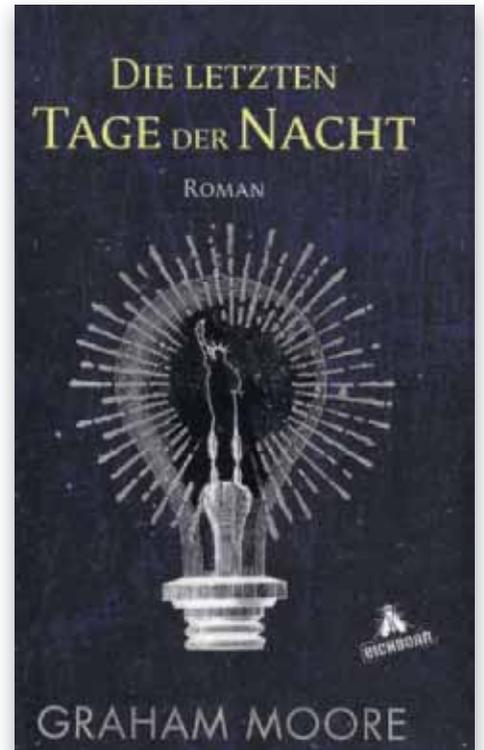
New York, 1888. Der Strom ist noch längst nicht in jedem Haushalt angekommen. Zudem passieren, dort wo er im Einsatz ist, noch zu viele tödliche Unfälle.

Thomas Edison ist zugleich nicht mehr nur ein Pionier unter den Erfindern sondern vor allem ein gewiefter Geschäftsmann, der sich mit anderen Unternehmern um Ideen und Patente streitet. Zwischen den Fronten steht ein junger Anwalt, der kaum von den Großen ernst genommen wird, jedoch für den wichtigsten Patentstreit dieser Zeit engagiert wird: den Streit um die Erfindung der Glühbirne.

Vieles, was dieser Roman beschreibt ist Tatsache, wobei der Autor Graham Moore geschickt mit fiktionalen Klammern spielt, die den jahrelangen Prozess auf die wesentlichen und spannenden Momente zusammenfasst und so ein historisch korrektes, zugleich packendes Bild dieser Zeit schafft.

Dass er ein Meister der fiktionalen Biographie ist, bewies der Autor bereits als er die Person Alan Turing und seinen Enigma-Durchbruch im Hollywood-Film „The Imitation Game“ für die Kinoleinwand aufarbeitete.

Ob sich auch dieser Roman als Grundlage für einen Film-Hit eignet sei dahingestellt. Sicher ist aber, dass „Die letzten Tage der Nacht“ eine großartige Mischung aus Zeitgeschichte, Drama und Gerichts-Thriller ist. Sehr gut recherchiert und absolut lesenswert geschrieben!



Vorlesepaß

Die Vorlesepaß-Veranstaltungen verabschieden sich ab Juli in die Sommerpause. Los geht's wieder ab dem 1. Oktober.

Das neue Programm werden sie wie immer an dieser Stelle finden. Außerdem veröffentlichen wir es auch auf unserem WebOpac – Portal der Stadtbücherei.

Das Vorlesepaten-Team wünscht allen Kindern und ihren Eltern einen schönen Sommer!

Sheena Weidt

31

SCHWANEN-APOTHEKE
Apotheker Volker Köbling

Königsberger Straße 50
97318 Kitzingen-Siedlung

Telefon: 0 93 21 / 33 4 33

Notdienstkalender:
www.schwanen-apotheke-kitzingen.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO-FR: 08:00 – 12:30
und 14:00 – 18:00 Uhr
SA: 08:30 – 13:00 Uhr

20

Ihre Buchhandlung online und vor Ort

Lieblingsbücher

schoeningh-buch.de

Schöningh

Buchhandlungen

Kitzingen

Marktstraße 21
Telefon 09321/ 267 290
kitzingen@schoeningh-buch.de

Lesen. Entdecken.

Migration und Schule – ein lösbares Problem?

In fast schon regelmäßigen Abständen geraten unsere Schulen in die Schlagzeilen: Vor wenigen Tagen wegen zunehmender Aggressionen gegen Lehrkräfte, vor einigen Wochen wegen mangelnder Schwimmfähigkeit der Kinder.

Umgang und Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund, Umsetzung der Inklusion oder die Wiedereinführung des neunstufigen Gymnasiums und die damit verbundenen organisatorischen und personellen Probleme sind Dauerthemen, die je nach Anlass immer wieder hochkochen. Hinzu kommen die stillen, von vielen Eltern als selbstverständlich angesehenen Forderungen an die Schulen in Bezug auf ganztägliche Betreuung und Übernahme von früher in den Familien geleisteten Erziehungs-Basics.

Schule als ganzheitliche Erziehungs- und Lernanstalt, die wohlzogene, studierfähige Jugendliche entlässt? Schule als Institution, die den Eltern immer mehr die Erziehungsarbeit abnimmt? Eine Utopie und in Bezug auf die zweite Frage auch so nicht geplant!

Schule ist zudem in vielen Bereichen Spiegelbild der Gesellschaft, was im Umkehrschluss bedeutet, dass auch die aktuellen Probleme einer Gesellschaft Niederschlag im täglichen Unterricht finden:

- Zunehmende Verrohung der Sprache und des Umgangs der Menschen untereinander führt zwangsläufig zu gesteigerter Respektlosigkeit zwischen Schülerschaft, Eltern und Lehrkräften bis hin zu verbalen und physischen Attacken.
- Die gesellschaftspolitischen Auseinandersetzungen im Umgang mit Flüchtlingen, das Schüren von Angst und Ressentiments zu diesem Thema behindern zunehmend einen auf Integration und Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund gerichteten Unterricht mit dem Ziel des friedlichen Miteinanders.
- Inklusion, das gleichberechtigte Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung kann in den Schulen nicht gelingen, wenn es in der Allgemeinheit, im täglichen Alltag nicht selbstverständlich ist.

Schauen wir uns das Thema „Migration“ näher an und blicken wir auf die Lage in der Stadt und im Landkreis Kitzingen:

Schon vor der großen Flüchtlingswelle 2015, die die Schulen, vor allem die Grund- und Mittelschulen, aber auch die Förderzentren und das Berufsschulzentrum, spürbar traf, gab es Klassen, in denen auch Kinder mit Migrationshintergrund unterrichtet wurden. So waren, z.B., an der Grundschule St. Hedwig in Kitzingen schon viele Jahre vorher Kinder aus 14 Nationen versammelt.

Und heute? Genau wie in den Jahren vor der großen Flüchtlingswelle aus den nächstlichen Kriegsgebieten sowie Afghanistan und Nordafrika konzentrieren sich die schulpflichtigen Kinder mit Migrationshintergrund auf Kitzingen: So hatten von den knapp 400 Schülerinnen und Schülern der St.Hedwig-Grundschule etwa 40 % Migrationshintergrund, an der Grundschule Siedlung mit rund 340 Kindern waren es 36%. An den jeweils benachbarten Mittelschulen waren es 43% (D.P.Eber-Mittelschule) bzw. 39 % (Mittelschule Kitzingen Siedlung).

Im Landkreis ist der Anteil der Kinder mit ausländischen Wurzeln gering, lediglich in



Foto: © pololia - Fotolia.com

Wiesentheid sind in der Grundschule ca. 15 % und in der Mittelschule ca. 12 % dieser Gruppe zuzurechnen. Der hohe Anteil in der Stadt Kitzingen liegt zum einen an den verfügbaren Arbeitsplätzen und zum anderen an den beiden Aufnahmeeinrichtungen im Innopark und im Corlette Circle. Vor den zu Recht umstrittenen Zentralisierungsmaßnahmen gab es in einigen Orten des Landkreises einzelne Unterkünfte mit jeweils wenigen Familien aus den Kriegsgebieten des Nahen Ostens. Die Kinder konnten relativ einfach in die örtlichen Schulen aufgenommen und über gezielte Sprachförderung in die Regelklassen integriert werden. Dies geschieht nicht selten über sogenannte „Drittkräfte“, stundenweise angeheuertem Personal mit unterschiedlicher pädagogischer Ausbildung.

Anders in Kitzingen und Wiesentheid: Dort mussten spezielle Sprachförderkurse bzw. Klassen eingerichtet werden, um die vielen Kinder entsprechend fördern zu können. So gibt es an der GS St. Hedwig und an der DPE-Mittelschule jeweils 2 sogenannte „Übergangsklassen“, in Wiesentheid mit Unterbrechungen eine, in denen Schülerinnen und Schüler ohne deutsche Sprachkenntnisse aufgenommen werden und von speziell ausgebildeten Lehrkräften unterrichtet werden.

Nach intensiver sprachlicher Schulung sollten die Kinder bzw. Jugendlichen nach längstens zwei Jahren in die deutschen Regelklassen integriert werden. Für Kinder, die schon etwas die deutsche Sprache beherrschen, gibt es Förderkurse in „Deutsch als Zweitsprache“ im Umfang von 2 bis 5 Stunden pro Woche zusätzlich zum Regelunterricht. Sowohl für die Übergangsklassen als auch für die Förderkurse gibt es Richtzahlen für das Zustandekommen. Die Fluktuation bei Familien mit Migrationshintergrund ist bekanntermaßen aus unterschiedlichen Gründen hoch und die Teilnehmerzahlen schwanken während eines Schuljahres stark. Deshalb sind diese Einrichtungen nur schwer planbar, und da die Stundenzuteilungen eher knapp bemessen sind, sind die Klassen bzw. Kurse nicht selten überbelegt.

Integration kann nur über die Sprache gelingen. D.h., überall dort, wo geschultes Personal den Sprachunterricht in Kleingruppen gestaltet, lernen die meisten Kinder sehr zügig die ihnen fremde Sprache, kommunizieren mit ihren Klassenkameradinnen und Klassenkameraden und integrieren sich in die für sie oft völlig andersartige Gesellschaftsordnung. Das gleiche gilt übrigens auch für die Eltern dieser Kinder.

Ist also ein Staat wirklich an Integration und dauerhafter Aufnahme in die eigene Gesellschaft interessiert, muss er eine genügende Zahl geschulter Kräfte finanzieren, die die sprachliche Betreuung unserer Kinder mit Migrationshintergrund professionell übernehmen. Das ist eine langfristige Aufgabe, kostenintensiv, nicht frei von Fehlschlägen und den Bürgerinnen und Bürgern schwieriger zu vermitteln als die Kosten für einen neuen Radweg oder für Untertunnelungen von Straßen für Kröten.

Norbert Zwicker, ehem. Lehrer, langjähriger Rektor GS St. Hedwig, Schulrat und Schulumtsdirektor

NEU BEI HÖGNER

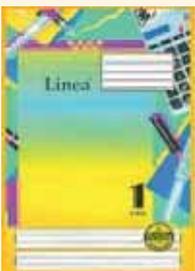
Die neue Kunden Karte mit 5% Sofortrabatt auf die meisten Artikel.

Die Karte erhalten Sie kostenlos und ohne jegliche Verpflichtung zum Kauf. Sie brauchen dafür im Geschäft nur ei-

nen Antrag ausfüllen und schon erhalten Sie Ihre Kundenkarte und profitieren von den Einkaufsvorteilen.

Besonders positiv: die Kundenkarte ist übertragbar und somit auch von Ihren Verwandten und Freunden einsetzbar.

SCHULHEFTE UND ALLES FÜR DIE SCHULE



Ab 20,00 Euro 1. Klasse Schulmaterial gibt es eine A4 Sichthülle mit Heften, Stift und Gewinnspiel gratis.

Schulheft
16 Blatt
DIN A5
für 0,25 €
DIN A4
für 0,49 €

högner
bernhard högner inh. jens schellhase e.k.
büro papier & schule

Der Salat. Das Gemüse.
Die Früchte. **Frische,**
wie selbst geerntet.

Töpfer

Am langen Tag
97320 Albertshofen
☎ 09321-3702-0

Die Frische-Adresse: www.toepfer-salate.de



Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.
Die Vielfalt der Natur
für jeden Tag.



Die Sommeracher Festwinzer bieten vier Tage lang ein perfektes Genuss-Festival im Herzen des Altorts. Die Fränkische Lebensqualität lässt sich hier rund um den Dorfbrunnen hautnah erfahren. Foto: Jens Schwinn

„Stil & Faszination“

Acht Winzer machen Sommerachs Ortskern zum Weinliebhaber-Treffpunkt. Stillvoller Genuss und romantisches Ambiente rund um den Dorfbrunnen

Vier Weinfesttage, acht Weingüter, sechs kulinarische Genussstationen, acht Musikstile und zwei Ausflugstipps rund um Sommerach – das sind die Eckdaten für das Weinfest „Stil & Faszination 2018“ in Sommerach. Von Freitag, 6. bis Montag, 9. Juli steht die Ortsmitte rund um den Dorfbrunnen wieder ganz im Zeichen des Franken-Weingenusses!

Sieben selbstvermarktende Weingüter und der Winzerkeller Sommerach als Winzergenossenschaft bieten über 100 Weine zum Schöppeln an. Die einzelnen Weinstände sind rundum den Dorfbrunnen gruppiert und laden Weinkenner zu erlesenem Genuss ein.

Kulinarisch setzt Sommerach größtenteils auf die örtliche Gastronomie. Das Angebot der drei beteiligten Gastronomen reicht von klassisch fränkischer bis hin zu mediterran inspirierter Küche. Die rührigen Bäckerinnen der Landfrauengruppe verwöhnen die Gäste mit Kaffee und einer hausgemachten, ganz unterschiedlichen Kuchenwahl. Auch musikalisch ist viel Abwechslung geboten. Zum Festauftakt bringt die Band „Smile“ mit Pop- und Rockmusik die Festbesucher in Stimmung (Freitag 6. Juli ab 20 Uhr). Partymusik für Jung und Alt gibt es einen Tag später mit den „Frankenbläsern“ (Samstag, 7. Juli ab 20 Uhr). Ab 16 Uhr steht am Nachmittag bereits Blasmusik pur mit der Blasmusikkapelle Moosdorf auf dem Festprogramm.

Der Sonntag (8. Juli) präsentiert sich musikalisch neu aufgestellt: Die Nachmittagsunterhaltung wird durch das Duo „Fun mit Musik“ (ab 13.30 Uhr) garantiert. Zum Wochenendausklang lädt am Abend ganz ohne Verstärker mit fränkischer Blasmusik die Musikkapelle Sommerach zum Heimspiel ein (18 Uhr). Zum Endsprint am Montag (9. Juli) gibt es Kultmusik mit der Frankinelli Band. Eine musikalische Zeitreise von den 50ern bis in die 70er Jahre und vielem mehr ist dabei garantiert.

Doch nicht nur der Weingenuss steht beim Weinfest in Sommerach im Fokus! Es wird auch Dorfgeschichte vermittelt: Am Samstagnachmittag kann man einen unterhaltsamen geführten Bummel durch das Dorf machen (14.30 Uhr, 4 € pro Person). Der zweite Ausflugstipps zum Weinfest ist ein Weinbergsspaziergang mit dem Winzer (16 Uhr, 5 € pro Person inkl. einem Wein). Treff- und Anmeldepunkt ist die InfoVinothek in der Ortsmitte!

Wer an der Mainschleife wohnt und das Fest ohne Auto besuchen möchte, kann von Freitag bis Sonntag das Mainschleifen-Shuttle als Schoppen-Express nutzen. Der Shuttlebus bietet zum Weinfest Sonderfahrten an. Unter anderem gibt es am Freitag und Samstag jeweils eine Nachtfahrt im Zeitraum von Mitternacht bis 2 Uhr morgens. Am Sonntag gibt es zum Frühschoppen ebenfalls eine Zusatztour.

Weitere Informationen zum Programm unter www.sommerach.de oder telefonisch bei der InfoVinothek Sommerach unter 09381 / 718 79 39.



Foto: Richard Baumann

SOMMERACH
AUF DER WEININSEL.



Die Mainstockheimer Künstlerin Melinda Hillion hat an einer Hauswand entlang der Main-Gärten/ Nähe Feuerwehrhaus als „Warnzeichen“ die Folgen des aktuellen Klimawandels dargestellt. Text/ Foto Josef Gerspitzer, Mainstockheim

KULTURZEICHEN KITZINGER LAND – „Gartenzeichen“/Mainstockheim

Einer der Höhepunkte ist sicher der **Kunstweg Schrollahopfer in Mainstockheim** mit Skulpturen, Installationen, Gemälden, Fotos, Collagen, Musik-Performance uvm. Im Fokus steht die Bedeutung von Garten für Mensch und Natur. Der Rundweg wurde von der Kulturzeichen-Jury als einer von drei Kunstbeiträgen der Kulturzeichen 2018 prämiert und ist eine sehenswerte landschaftlich- kulturhistorisch, künstlerische Entdeckungsreise und einen Besuch unbedingt wert.

Programm und Plan: <http://www.mainstockheim.de/pages/tourismus/ausstellungen.php>
Führungen mit Anmeldung: Melinda Hillion melhillion@gmail.com oder Nadja Seystahl, Tel. 0176-100 84 673, noch bis 31. August.



Klima-Wartung 49⁹⁰ €
zzgl. Benötigtes Kältemittel

Klima-Desinfektion 33⁰⁰ €

Urlaubs-Check 19⁹⁰ €

Zum Schutz vor unangenehmen Gerüchen sollten Sie Ihre Klimaanlage im Auto regelmäßig reinigen und desinfizieren lassen. Bei einer zu späten Reinigung und Desinfektion können sich gesundheitliche Folgen einstellen.

Haben sich im Klima-System auf dem Verdampfer Keime und Bakterien festgesetzt und vermehrt, werden diese bei der nächsten Inbetriebnahme ungehindert in den Fahrgastraum geblasen.

Weil diese winzigen Keime noch kleiner sein können als Pollen, reicht der Pollenfilter als Schutz nicht aus. Die Folge: Die Insassen bemerken einen unangenehmen Geruch. Deshalb ist eine jährliche Reinigung empfehlenswert!



An der Staustufe 4a • 97318 Kitzingen
Telefon 093 21 / 55 19 • www.autohaus-hertkorn.de

Ausgehen, Genießen und Erleben

Tipps der Falter-Redaktion

Am Berg'la 10

der Biergarten Sickershausen

Freitag 13.7.

Kultiwaiters

ab 20Uhr

Samstag 21.7.

Italienische Nacht

Pasta -Vino-Live Musik

Robert & Georgio

ab 19 Uhr

Samstag 28.7.

Redwood Tree

(vormals Marodel)

ab 20 Uhr

Sonntag 29.7.

Berg'la- Sommerfest

Steckerlfisch – Live Musik Flash

ab 15Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Irmí Vogel & Team
Veranstaltungstermine 2018

www.ambergla.de



Foto: Redwood Tree

Redwood Tree

Redwood Tree ist ein Kitzinger Akustik-Projekt mit den Musikern Clemens Traut, Benny und Rodel. Sie spielen als Trio eine tolle Mischung aus Rock-Klassikern und seltenen Perlen der Rolling Stones, Beatles, The Moody Blues, Pink Floyd und vielen mehr. Dazu kommen effektvolle Eigenkompositionen, die sich stilistisch perfekt ins Repertoire einfügen.



Foto: Günter Binner

Restaurant Akropolis

Christos Aexandris freut sich, dass jetzt die beiden Terrassen des Restaurants komplett erneuert sind. Schauen Sie mal wieder hin, es wird Ihnen gefallen. Die Hofterrasse, die man durch das Lokal erreicht, hat als besonderes Highlight ein Faltdach erhalten und ist dadurch bei jedem Wetter nutzbar. Während der Fußballweltmeisterschaft kann man hier auch die Fußballspiele sehen.



Foto: Günter Binner

Restaurant Schiefer Turm Kitzingen

So direkt und schön am Main sitzen und genießen, das kann man in Kitzingen wohl nur im Restaurant Schiefer Turm am Campingplatz. Vasilis Skliros und Athanasia Panagiotopoula bewirten Sie mit leckeren griechischen und deutschen Gerichten. Außer den Speisen aus der Speisekarte gibt es jede Woche eine andere zusätzliche Spezialität des Hauses. Warme Küche täglich von 12.00 bis 21.30 Uhr durchgehend.

RESTAURANT AKROPOLIS 28



Rosenstr. 14
97318 Kitzingen
Fon 09321/6915

Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Öffnungszeiten
täglich von
11.30 bis 14.30 und
17.00 bis 00.30 Uhr



Restaurant am Campingplatz
mit idyllischer Terrasse direkt
am Main
Deutsche und Griechische Küche

Täglich durchgehend warme Küche von 12.00 bis 21.30 Uhr

Direkt am Campingplatz - Marktbreiter Str. 20 – 97318 Kitzingen
Fam. Panagiotopoulou – Tel.: 01 76 - 80 36 56 40

Die letzte freie Wohnung!



Fotos: Benedikt Nestmeier



IMMOBILIEN NEWS – Neues & Wissenswertes rund ums Wohnen

MAINGOLD-AREAL:

Haus-Aura 100% ausverkauft, Haus-Fabula 100% ausverkauft, Haus Panorama: Nur noch 1 Wohnung frei!

Ja, es ist ziemlich was los auf dem Immobilienmarkt im Raum Kitzingen. Durch unser Engagement und unsere Leidenschaft im Immobilienbereich konnten wir auch dieses Jahr bereits wieder eine Vielzahl von wunderbaren Häusern und Wohnungen im Raum Kitzingen vermarkten.

Egal ob Neu- oder Altbauten, als Sanierungsfälle oder voll modernisiert. Wir konnten die unterschiedlichsten Größen, Flächen und Preisbudgets bedienen, da unsere Marktvielfalt permanent zunimmt. Die glücklichen Käufer und Verkäufer haben uns eine sehr erfolgreiche Marktentwicklung beschert und uns bereits mit diversen Anschlussaufträgen versorgt. Aufgrund des diskreten Vermarktungswunsches einiger Eigentümer erscheinen aber leider nicht alle Objekte im Internet. Daher ist eine persönliche Kontaktaufnahme immer sinnvoll, um abzuklären was Ihnen wichtig ist und wo der Schwerpunkt Ihrer Wünsche liegt.

Sind Sie sich des Wertes Ihrer Immobilie eigentlich bewusst? Den Wert der eigenen Immobilie fachgerecht ermitteln zu lassen, macht durchaus Sinn. Dafür kann es verschiedene Gründe geben. Haus- oder Wohnungswechsel, Vermögenskalkulation, Altersvorsorge usw. Sollten auch Sie an den Verkauf Ihrer Immobilie denken oder einfach eine unverbindliche und kostenlose Bewertung Ihres Hauses, Ihrer Wohnung oder Ihres Grundstückes wünschen, dann set-

zen Sie sich einfach mit uns in Verbindung. Im persönlichen Gespräch und mit absoluter Diskretion gehen wir gerne auf Ihre Wünsche ein und beraten Sie umfassend.

Wir freuen uns daher auf Sie mit weiteren Herausforderungen im Kitzinger Immobilienmarkt! Besuchen Sie uns in unserem Kitzingen-Projektbüro, dienstags und freitags von 15-18 Uhr oder am besten bitte nach Terminabsprache, da wir viele Besuchstermine wahrzunehmen haben.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Ihr persönlicher Ansprechpartner

Karl Nestmeier

Engel & Völkers Würzburg

Projektbüro Kitzingen / Schweizergasse 11

Mobil: 0151-1411 8353

email: karl.nestmeier@engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS®

NEU: Wir bieten und suchen in Kitzingen!

Die Engel & Völkers Niederlassung Würzburg ist mit dem Projektbüro KITZINGEN in der Schweizergasse 11 mittlerweile sehr aktiv. Wir lieben Kitzingen und viele Kitzinger anscheinend uns, daher bieten und suchen wir für unsere Kunden Folgendes:

- Immobilien und Grundstücke am Eselsberg
- Investoren für attraktive Mietwohnungen
- Mietinteressenten für Neubauwohnungen
- Wohnhäuser und Grundstücke zur Vermarktung

Rufen Sie uns an oder besuchen uns Dienstag und Freitag von 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
...oder nach Terminvereinbarung... in der Schweizergasse 11

Ihr persönlicher Ansprechpartner: Karl Nestmeier

Mobil: 0151-14 11 83 53

email: karl.nestmeier@engelvoelkers.com

ENGEL & VÖLKERS Würzburg, Fuderer Real Estate GmbH
Karmelitenstraße 24, 97070 Würzburg,

Tel: 0931-991 75 023



WEINTRAUBE
KULTUR & TOURISMUS



FALTERTURM
STADTENTWICKLUNG &
WIRTSCHAFT



BRÜCKE
BILDUNG & SOZIALES



MAIN
RATHAUS & BÜRGERSERVICE



Termine der städtischen Gremien

Donnerstag, 05.07.2018	Stadtrat
Donnerstag, 19.07.2018	Finanzausschuss
Donnerstag, 19.07.2018	Verwaltungs- und Bauausschuss
Donnerstag, 26.07.2018	Stadtrat
Montag, 02.07.2018	Bürgerversammlung Innenstadt mit angrenzenden Wohngebieten
Montag, 23.07.2018	Bürgerversammlung Sickershausen

Den Beginn des öffentlichen Teils der Sitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Internetseite.
<http://www.kitzingen.info/sitzungstermine.0.html>



Bürgerversammlung für die Innenstadt mit angrenzenden Wohngebieten

Montag, 02.07.2018

19:00 Uhr in der Alten Synagoge.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Sanierungsgebiet Historische Altstadt;
Darstellung der Zwischenergebnisse der Vorbereitenden Untersuchung (VU)
 2. Voruntersuchung zentraler Bereich der Kitzinger Innenstadt (öffentliche Räume)
 3. Allgemeine Informationen aus der Stadtverwaltung
 4. Angelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger aus der Innenstadt.
- STADT KITZINGEN, Siegfried Müller, Oberbürgermeister, 6. Juni 2018



Bürgerversammlung für den Ortsteil Sickershausen

Montag, 23.07.2018

19:00 Uhr in der Sickerhalle.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Sachstandsinfos über die Erneuerung der Gedenkstätte
 2. Allgemeine Informationen aus der Stadtverwaltung
 3. Angelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger aus Sickershausen
- STADT KITZINGEN, Siegfried Müller, Oberbürgermeister, 6. Juni 2018



HAUSHALTSSATZUNG der Großen Kreisstadt Kitzingen für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der Art. 63 ff der Gemeindeordnung und des § 6 der Satzung der Stiftung für Alten und Pflegehilfe Kitzingen erlässt die Große Kreisstadt Kitzingen folgende Haushaltssatzung:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im <u>Verwaltungshaushalt</u> in den Einnahmen und Ausgaben mit	53.492.770 €
und im <u>Vermögenshaushalt</u> in den Einnahmen und Ausgaben mit	20.531.600 € ab.

Der Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im <u>Verwaltungshaushalt</u> in den Einnahmen und Ausgaben mit	7.070 €
und im <u>Vermögenshaushalt</u> in den Einnahmen und Ausgaben mit	30.820 € ab.

§ 2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 2.500.000 € festgesetzt.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen sind nicht vorgesehen.

§ 3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 3.470.000 € festgesetzt.

Im Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen werden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

§ 4 Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	315 v. H.
b) für die Grundstücke (B)	315 v. H.
2. Gewerbesteuer	360 v. H.

§ 5 1. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3.000.000 € festgesetzt.

2. Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen werden nicht beansprucht.

§ 6 Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2018 in Kraft.

Kitzingen, 04.06.2018, Siegfried Müller, Oberbürgermeister

26

BAREISS

Im Sachsen 8 | 97340 Marktbreit
Inhaber Christof Bareiss
Telefon 09332/59377-70 | Fax -88
info@bareiss.eu | www.bareiss.eu

WERKZEUG | ARBEITSSCHUTZ | SANITÄR

BOSCHFESTOOLMakitametabowork. don't play.KÄRCHER

Informationen Frau & Beruf

Das vom Europäischen Sozialfond (ESF)-geförderte Projekt „Servicestelle Frau & Beruf“ wird seit Mai 2018 nicht mehr von dem bisherigen Anbieter der RSG Bad Kissingen angeboten. Dies ist sehr bedauerlich. Aufgrund der Beliebtheit und der guten Resonanz hält die Gleichstellungsstelle deshalb 2018 ein Angebotsprogramm zum Thema „**Vereinbarkeit von Familie und Beruf**“ in Eigenregie aufrecht.

Das Angebot richtet sich an Berufstätige, die eine neue berufliche Perspektive suchen oder WiedereinsteigerInnen, die zurück in den Beruf möchten und sich zeitgleich aber auch um die Familie kümmern müssen. Es soll dabei unterstützen, berufliche Vorstellungen zu konkretisieren und eigene Fähigkeiten und Stärken herausarbeiten, um im Vorstellungsgespräch erfolgreich auftreten zu können.

Workshops

Donnerstag, 05. Juli: Souveräner Umgang mit dem Nein sagen – Grenzen setzen

Fällt es Ihnen schwer

- selbstbewusst nein zu sagen oder sich abzugrenzen?
- sich von Menschen nicht einschüchtern zu lassen?
- nicht alles zu persönlich zu nehmen?
- sich für die eigenen Wünsche und Ziele einzusetzen?

Dienstag, 25.09.2018: Selbstsabotage – wie blockiere ich mich erfolgreich selbst

- Limitierende Denkgewohnheiten erkennen – der Eigenanteil
- Handlungsanleitungen um Selbstblockaden ein STOP zu setzen
- Potentiale entfalten – Erwachsenenkompetenz leben
- Sprache und die richtige Körperhaltung, die unterstützen Ziele zu erreichen
- Hilfreiche Eigenschaften und Fähigkeiten für Veränderungen

Beide Workshops finden 18 - 21 Uhr im Gesundheitsamt Kitzingen, Alte Poststraße 6 B, Besprechungsraum Zi.10.03.01, 2. Stockwerk statt.

Referentin: Anna-Daniela Pickel | Training-Mediation-Coaching | www.adp-business-training.de

Einzelberatung

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, Termin zur Einzelberatung bzgl. der aktuellen Lebenssituation, Standortbestimmung, Perspektivenentwicklung zu vereinbaren. Diese bietet die Gleichstellungsbeauftragte/ Sozialpädagogin Frau Yvonne Bilz, nach vorheriger Anmeldung, jeden 2. Dienstagvormittag im Monat an; eMail: gleichstellung@kitzingen.de. Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Sandra Endres, Tel.: 09321/928-2403. Beratung (max. 60 Minuten) im Landratsamt Kitzingen, kleiner Sitzungssaal. Die nächsten Beratungstermine: 10.07. / 14.08. / 11.09.

Agentur für Arbeit Würzburg/ Juli

Duales Studium

Studieren oder eine Ausbildung absolvieren? Warum nicht beides kombinieren? Ein duales Studium bietet Studieren und dabei Geld verdienen, Lerninhalte in Theorie und Praxis sowie gute berufliche Perspektiven, aber auch eine sehr intensive Studienzeit. Informationen über duale Studiengänge in Bayern und Baden-Württemberg; Firmenvertreter aus der Region stellen ihre dualen Studienangebote vor.

Mittwoch, 4. Juli, 15-17 Uhr.

„**Bewerbungsmappen-Check**“ für Jugendliche, die sich um eine Ausbildungsstelle bewerben.

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Würzburg bietet Jugendlichen, die sich um Ausbildungsstellen bewerben, einen Check von mitgebrachten Bewerbungsunterlagen an. Diese können in Papierform oder digital vorgelegt werden. Es werden Tipps und Hinweise zu Deckblatt, Anschreiben und Lebenslauf gegeben.

Donnerstag, 12. Juli, 14-17 Uhr.

Souverän mit Konflikten umgehen

Konflikte im beruflichen und privaten Umfeld sind unvermeidbar. Kritische Situationen lassen sich jedoch oftmals entschärfen, wenn man mit der entsprechenden Kommunikationskompetenz ausgestattet ist. Das Seminar erläutert, weshalb es beim Austausch mit anderen Menschen zu Schwierigkeiten kommen kann und wie man diesen angemessen begegnet. Themen sind auch konfliktmindernde Verhaltensweisen, konfliktlösende Fragen und der Umgang mit den eigenen Gefühlen. Entsprechende Techniken werden trainiert.

Montag, 16. Juli, 9.30-12.30 Uhr.

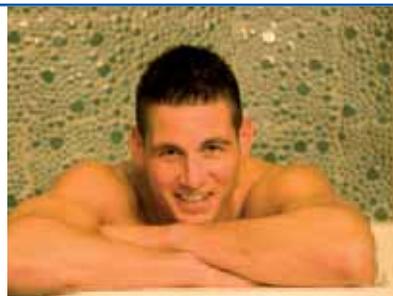
Tipps für den Wiedereinstieg

Frauen und Männer, die nach einer Familienpause oder der Pflege eines Angehörigen den beruflichen Wiedereinstieg planen, können sich in einem Seminar darauf vorbereiten.

Wie vereinbare ich Familie und Beruf? Welche Arbeitszeitmodelle kommen für mich in Frage? Wie sieht der regionale Arbeitsmarkt für mich aus? Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?

Dienstag, 24. Juli, 9-11 Uhr.

Alle Veranstaltungen im Berufsinformationszentrum (BiZ) Agentur für Arbeit Würzburg, Schießhausstraße 9. Teilnehmerzahl begrenzt, bitte Voranmeldung Tel. 0931/7949-202.



23

Wir sind immer auf der Suche nach Verstärkung in Voll-/ Teilzeit oder als Minijob für die Bereiche:



Reinigung



Empfang



Service und Küche



Freibad / Solebad

(Rettungsschwimmer oder Fachangestellte für Bäderbetriebe)

Das erwartet Sie:

- Je nach Saison erwarten Sie im Bade- und Saunaparadies rund 50 Kollegen(innen) um unseren Gästen gemeinsam einen Urlaubstag in Perfektion zu bereiten.
- Unsere Werkzeuge hierzu sind die weitläufige Saunalandschaft oder der Solebadbereich mit Wellnessangebot und jeweils getrennten Umkleiden, drei Gastronomiebereichen mit zentraler Küche und der durchgehend besetzte Empfang. Im Sommer wird unser Angebot durch das Freibad erweitert.
- Vergünstigungen im Betrieb stärken Gesundheit und familiäre Atmosphäre.
- Sonn-, Feiertags- und Nachtzuschläge gleichen anspruchsvolle Arbeitszeiten aus.
- Entfaltungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, abhängig von Ihrer persönlichen Situation, bieten individuelle Möglichkeiten.

Wir erwarten von Ihnen:

- Sicheres Deutsch in Wort und Schrift ist in allen Bereichen zur Kommunikation mit Gästen notwendig.
- Wir suchen Menschen, bei denen Sie sich als Gast selbst auch willkommen und geschätzt fühlen.
- Schicht- und Wochenendarbeit ist kein Problem.
- Hohe eigene Ansprüche an Sauberkeit und Hygiene.
- Integration in das bestehende Team.
- Als Mitarbeiter ist es Ihr Ziel, sich in Ihrem Bereich so einzubringen, dass Bedürfnisse und Anforderung der Gäste tagtäglich erfüllt werden. Erreicht haben Sie dieses Ziel, wenn Sie die Gäste darüber hinaus noch mit immer neuen Angeboten verwöhnen können.
- Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Absprachen sind für Sie Grundvoraussetzungen.
- Körperliche Belastbarkeit aufgrund der Temperaturschwankungen.
- Für die Badeaufsicht ist der Erwerb des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Silber erforderlich.

Bewerbung (Motivationsanschreiben mit Lebenslauf und Gehaltsvorstellungen)

Per Mail an: info@aqua-sole.de

Per Post an: aqua-sole Kitzingen, Verena Dambach Marktbreiter Str. 8, 97318 Kitzingen





Sommerfest mit Hund

Der Hundesportverein Kitzingen e.V. lädt am Sonntag, den 8. Juli, 11-16 Uhr zum Sommerfest anlässlich seines 20jährigen Vereinsjubiläums auf dem Vereinsgelände in Kitzingen (Nähe Kaufland) ein. Dabei möchte der Verein vor allem sich und seine zahlreichen Trainingsangebote präsentieren. Dafür wurde ein buntes Rahmenprogramm zusammengestellt, das zeigen soll, wie viele Möglichkeiten es gibt, sich mit seinem Hund sinnvoll zu beschäftigen bzw. diesen auszulasten. Von spannenden Showdarbietungen aus den Bereichen Mitgliedertraining und Dogdance bzw. Trickdogging bis hin zu actionreichen Vorführungen unterschiedlichster Hundesportarten - beispielsweise Turnierhundesport - wird für jeden etwas geboten. Geplant ist auch eine beeindruckende Vorführung des Schutzhundesports. Den Auftakt bildet 11 Uhr ein Gottesdienst mit Hund auf dem Vereinsgelände, bei dem selbstverständlich auch Besucherhunde willkommen sind. Für das leibliche Wohl sorgt der Foodtruck „Die Trollinger“, auch gibt es hausgemachte Kuchen. Für alle Besucherhunde ist aus gesetzlichen Gründen ein gültiger Impfpass mitzuführen. Der Kitzinger Hundesportverein freut sich auf Ihren Besuch! Weitere Infos: www.kitzinger-hundesportverein.de.

Der Sound des Glücks

„LOTTO Bayern MusicAward 2018“ prämiiert besten Song

Wenn Glück ein Sound ist, wie hört sich das an? Wie ein Song, wie ein Rap, wie ein Rock, wie ein Klavierstück? Oder ganz anders? Zur kreativen Antwortsuche auf diese Frage ruft LOTTO Bayern alle Musiker im Freistaat zur Teilnahme am „LOTTO Bayern MusicAward 2018“ auf - ganz egal, ob als Solokünstler, Band oder Orchester. Der bayernweite Wettbewerb ist mit 3.000 € und einem professionellen Videodreh für den 1. Platz, 2.000 € für den 2. Platz und mit 1.000 € für Rang 3 dotiert. Die maximal drei Minuten langen Sounddateien können unter lb-musicaward.de bis zum 31. Juli 2018 eingereicht werden. Da auch weitere Informationen zum Wettbewerb.

AKTIVSENIOREN BAYERN e.V./ Kitzingen für Kleinunternehmer und Existenzgründer

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Kitzingen bietet an jedem 3. Mittwoch im Monat im Landratsamt Kitzingen einen Sprechtag für Kleinunternehmer und Existenzgründer an. Ehemalige Unternehmer und Führungskräfte der Wirtschaft sprechen mit Ihnen unverbindlich und kostenfrei über Geschäftsidee & Strategie, Planungs- & Finanzierungsfragen, Organisation, Vertrieb und Marketing, insbesondere auch im Zusammenhang mit einer Unternehmensgründung oder einer Unternehmensnachfolge. Berufs- und lebenserfahrene Senioren beraten Sie ehrenamtlich, wie praxiserprobte Lösungen zur Existenzsicherung oder zur Entwicklung eines erfolgreichen Business Plans beitragen können. (vgl. Mai-Ausgabe Falter: <http://falter.kitzingen.info/05-2018/> - da Seite 7-8).

Die nächsten Termine: 18. Juli / 15. August / 19. September jeweils ab 10 Uhr. Ansprechpartner vor Ort: Eugen Volbers, 09321-389834, E-Mail: eugen.volbers@aktivsenioren.de
Anmeldung bitte an: Roland Eckert, Landratsamt Kitzingen, Kaiserstr. 4, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/ 928 1100, E-Mail: wifoe@kitzingen.de

Kunstaussstellung im Städtischen Museum Kitzingen

Elisabeth Versl-Waag „Stilles Leben“ 13. Juli – 30. September

Seit 2003 ist die in Wiesentheid lebende Malerin Elisabeth Versl-Waag freischaffend tätig. In ihren gegenständlichen Arbeiten, vorwiegend in Öl auf Leinwand, vereint sie klassische Stillleben mit neuen Motiven oder lässt Bilderserien mit Szenen auf der Straße und im Biergarten entstehen. Dem Einfachen und Alltäglichen kommt in ihren Kompositionen eine besondere Bedeutung zu. Elisabeth Versl-Waag erhielt ihren ersten Malunterricht im Elternhaus bei ihrem Vater, dem Kunstmaler Josef Versl und der Mutter, einer Zeichenlehrerin. Weitere zwei Jahre hatte sie Privatunterricht im Atelier des Malers und Graphikers Michael Renninger, (Geiselwind). Vier Jahre studierte sie Bildende Kunst an der Akademie in Stein bei Nürnberg.

Die Vernissage der Ausstellung findet am Freitag, den 13. Juli, ab 18.00 Uhr im Foyer des Städtischen Museums statt. Zur Eröffnung wird ein Katalog herausgegeben. Der Eintritt ist frei! Foto: E. Versl-Waag



SONDERAKTION BEI GRINSEKIND IN KITZINGEN

05

Hitzentwicklung im geschlossenen Auto

Außen-temperatur	5 Minuten	10 Minuten	30 Minuten	60 Minuten
20°	24°	27°	36°	40°
22°	26°	29°	38°	41°
24°	28°	31°	40°	50°
26°	30°	33°	42°	52°
28°	32°	35°	44°	54°
30°	34°	37°	46°	56°
32°	36°	39°	48°	58°
34°	38°	41°	50°	60°
36°	40°	43°	52°	62°
38°	42°	45°	54°	64°
40°	44°	47°	56°	68°

Hitzentwicklung im geschlossenen PKW nach A. Grunstein, University of Georgia 2010

die kindersitzprofis
www.kindersitzprofis.de

Aktuell steigen die Temperaturen im Auto schnell auf gefährlich hohe Werte an. Deshalb sollten weder Kinder noch Menschen alleine im Auto zurückgelassen werden - auch nicht für kurze Zeit! Wie schnell die Temperaturen ansteigen, können Sie der Grafik entnehmen. Um Ihrem Kind auch in der warmen Jahreszeit die Autofahrt etwas angenehmer zu gestalten, hat sich Grinsekind eine schöne Aktion einfallen lassen.

Im Juli und August gibt es bei jedem Kauf einer Babyschale einen Aeromoov gratis dazu.*

Was bewirkt der Aeromoov? Der Air Layer führt sämtliche Wärme ab und lässt frische Luft zirkulieren. Wie? Dank der einzigartigen 3D-Technologie! Diese Luftschicht lässt sich nicht eindrücken und sorgt für konstante Luftzirkulation. Nasser Rücken, klamme Haare ... Sie werden einen deutlichen Unterschied feststellen.



GRINSEKIND

GRINSEKIND UG (haftungsbeschränkt) & Co.KG • Kindersitze und mehr...
Inhaberin: Stefanie Müller • Egerländerstraße 1 • 97318 Kitzingen
*So lange vorrätig und nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.



Die Big Band Kitzingen mit Patrycja Król. Foto Ralph Hartner

Kitzinger Delegation in Trebnitz

Die Städtepartnerschaft zwischen Kitzingen und dem polnischen Trebnitz (Trebznica) wird auch im zehnten Jahr des Bestehens intensiv gelebt. Das zeigte der dreitägige Besuch einer Kitzinger 44-köpfigen Delegation unter Führung von Oberbürgermeister Siegfried Müller. Die Stadt Trebnitz hatte wieder ein erlebnisreiches Programm geschnürt. Am ersten Abend gab es eine Begrüßungsfeier mit Grillparty auf der Insel im Stadtsee, die durch illuminierte Wassermusik untermalt wurde.

Erstaunt waren die Kitzinger von der Qualität der Weine beim Besuch der Weinberge im Trebnitzer Gebirge. Der Weinanbau wird dort durch eine junge und innovative Winzerfamilie entwickelt. (Beim Kitzinger Brückenschoppen am 15. August ist er zu verkosten!). Abenteuerlich und schweißtreibend gestaltete sich eine Kanufahrt im wildromantischen Bartschtal für einen Teil der Gruppe. Ein opulentes Fischessen rundete den Tag ab. Mit Bus und zu Fuß wurde am nächsten Tag Breslau mit Dom und schöner Altstadt mit einem Reiseleiter erkundet. Danach gab es im Seepark von Trebnitz ein Konzert mit einem Trebnitzer Orchester und der Big-Band der Kitzinger Musikschule. Mit dabei Sängerin Patricia Król, die auch öfters zu Auftritten nach Kitzingen kommt.

Die bereits geknüpften Kontakte zwischen den Schulen wurden beim Besuch ebenfalls intensiviert. Auf Kitzinger Seite waren Sigrun Reder und Ingrid Guckenberger von der Musikschule, Rektorin Andrea Lorey von der St. Hedwig-Schule und Oberstudiendirektor Frank Delußen für die Wirtschaftsschule und Berufsschule dabei. Die Ausstellungsmacher Klaus Christof und Renate Haass trafen sich mit Trebnitzer Künstlern, um für 2019 eine Ausstellung in der Rathaushalle zu organisieren.

„Wir sehen die Früchte unserer Partnerschaft“, freute sich der Trebnitzer Bürgermeister Marek Dlugozima bei der Abschlussparty im Kulturzentrum. Claus Lux vom Freundeskreis der Partnerstädte habe die Partnerschaft „gebaut“ und Hauptamtsleiter Ralph Hartner sei „der Geist der Partnerschaft“. Neben dem Austausch von Geschenken überreichte Oberbürgermeister Siegfried Müller die bronzene Friedens-Taube, die nun ein Jahr in Trebnitz ihre Mission erfüllen soll, bevor sie dann in die nächste Partnerstadt wandert. „Ich danke meinem Freund Marek für zehn Jahre intensiv gelebte Freundschaft“, sagte Oberbürgermeister Müller unter dem Beifall der Gäste. Besonders die Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Claus Lux sei eine große Ehre für Kitzingen. Sein Dank galt auch den Gasteltern und den Helfern in beiden Rathäusern für die Organisation des Besuches. Als besonderes Geschenk überreichte der OB einen Gutschein für zwei Personen aus Trebnitz für ein Erlebniswochenende in Kitzingen und lud zur offiziellen Feier der 10-jährigen Partnerschaft 2019 in Kitzingen ein. „Wir werden uns Mühe geben, aber ihr habt die Messlatte ganz schön hoch gehängt“ so der OB.“

Willi Paulus, freier Journalist

Evang. Freizeitenwerk Kitzingen Freizeiten für Kinder und Jugendliche

Für Kinder:

- Kinderfreizeit (8 bis 15 Jahre) in Leinach, 04.-11. August
- Stadtranderholung in Kitzingen (6-12 Jahre), 27. August-07. September.

Für Jugendliche:

- Spanienfreizeit an der Costa Brava (13-18 Jahren) 26. August-06. September.

Informationen: Evang. Freizeitenwerk Kitzingen, Glauberstr. 1, 97318 Kitzingen; Tel. 09321/22633; www.ej-kitzingen.de

Werbekampagne der AWO Unterfranken

Der AWO Bezirksverband Ufr. e.V. führt seit 18.06. und bis 31.07.2018 Infostand- sowie Haustürwerbung in ganz Unterfranken an verschiedenen Orten durch. Die Mitbürger können sich über die Angebote der AWO Unterfranken informieren sowie mit dem Abschluss einer Fördermitgliedschaft die AWO unterstützen. Die WerberInnen können sich mit einem Dienstausweis ausweisen und sind in Dienstkleidung unterwegs. Sie nehmen kein Bargeld und keine Sachspenden entgegen.

Für Rückfragen und Information können Sie sich mit Frau Natalia Schröder unter der Telefonnummer (0931) 29938-270 in Verbindung setzen.



Mit dem Elektroauto auf der Überholspur

LKW Kitzingen eröffnet in der Kitzinger Wörthstraße ihre vierte E-Ladesäule

Mit einer neuen Ladestation baut die Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH das Ladesäulen-Netz für E-Mobilität in Kitzingen weiter aus. Am 7. Juni haben LKW Geschäftsführer Marek Zelezny und Kitzingens Oberbürgermeister Siegfried Müller die neue Stromtankstelle in der Wörthstraße 5 eröffnet – ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einer flächendeckenden Lade- und Tankinfrastruktur für alle Elektrofahrzeuge. „Als kommunaler Energieversorger für Kitzingen und Umgebung betrachten wir es als unsere Pflicht, Ladestationen für Elektroautos in der Region zur Verfügung zu stellen“, erklärt Marek Zelezny, Geschäftsführer der LKW Kitzingen.

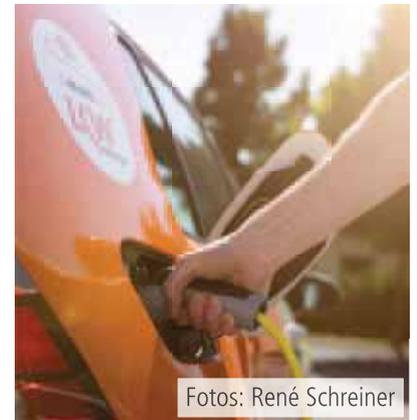
Insgesamt 4 Ladesäulen mit jeweils zwei Ladepunkten haben die LKW nun installiert (siehe Karte). Damit sind die LKW Kitzingen Vorreiter in Sachen Klimaschutz und zukunftsfähige Technologien.

Elektromobilität gilt als Antriebsform der Zukunft. Wer ein Elektroauto fährt, braucht dafür keinen Tropfen Öl, sondern tankt zertifiziertem Ökostrom aus regenerativen Energiequellen. War dies anfänglich noch kostenfrei, so wurde die Stromabgabe seit 2017 auf ein Bezahlssystem umgestellt, um die Installation und den Betrieb des Ladesäulen-Netzes weiter ausbauen zu können.

„Unser Partner, der Ladeverbund Franken+, gehört zu den größten Verbänden in Deutschland. Mit einem einheitlichen Zugangssystem gewährleisten wir damit im Raum Nordbayern einen gemeinsamen Standard beim Laden von Elektroautos“, so Marek Zelezny. Die Abrechnung erfolgt einfach und bequem über eine Autorisierung per Smartphone. Wer Strom tanken will, muss nur an eine an der Säule angegebene Nummer eine SMS mit dem Code des Ladepunkts absenden.

Einfach in der Garage laden

Auch hier bietet die LKW Kitzingen fachgerechte Unterstützung bei der Installation einer Wallbox, also einer eigenen Ladesäule für Zuhause. Informationen dazu auf der Internetseite der LKW: www.lkw-kitzingen.de. Ansprechpartner: Jacob Sieber, Tel. 09321 101-340 oder persönlich nach Terminvereinbarung in der Wörthstraße 5.



Fotos: René Schreiner

» NEUE ENERGIEN
» STROM
» ERDGAS
» TRINKWASSER

Das Beste liegt ganz nah.

Mein Zuhause. Meine Entscheidung.

www.lkw-kitzingen.de

Ihr vielseitiger Partner am Bau 39



Abbruch- und Erdbauarbeiten
Sand und Kies - Containerdienst
Transportbeton
Betonpumpen Fertigmörtel
Bodenverwertung - Baustahl



Lenz-Ziegler-Reifenscheid

97318 Kitzingen August-Gauer-Str. 9 info@lzs.de Tel.:(0 9321)7002-0



Bei der BayernTourNatur-Aktion „Lebensraum aus Menschenhand“ leisteten die Teilnehmer Starthilfe für einen Weidenbohrer. Dieser konnte durch den kurz vorher eingesetzten Platzregen seine Flügel nicht entfalten und hätte als dicker Vogelfutterhappen ein jähes Ende gefunden, hätte er nicht auf der warmen Hand von Diplombiologe Peter Krämer Kraft tanken können. So entwickelte er sich vor den Augen der staunenden Teilnehmer zu einem stattlichen Nachtfalter. Foto: LZR

Naturerlebnisse zum Mitmachen

Beste Gelegenheit, um Natur zu erleben, hat man bei den Aktionen von „BayernTourNatur“. Es ist die größte Umweltbildungsaktion Deutschlands. Schon von Beginn an beteiligte sich das Kitzinger Unternehmen LZR daran und lud mit unterschiedlichsten Angeboten ins Kiesgewinnungsgelände in Hörblach ein. Auch in diesem Jahr stehen versierte Biologen und Umweltpädagogen an der Seite von LZR-Gesellschafterin Elisabeth Ziegler, um im Großen wie im Kleinen, bei Tag und bei Nacht, den spannenden Lebensraum Sand- und Kiesgrube zu entdecken.

Am **20.07.** dreht sich von **20 bis 22 Uhr** alles um die Fledermaus. Rund um die Kiesgrube ist der Tisch für Fledermäuse reich gedeckt. Warum das so ist, wie sie jagen und leben, soll gemeinsam mit der LBV Kreisgruppe Kitzingen bei Spiel und Spaß entdeckt werden. Zur Stärkung wird Stockbrot über offenem Feuer gebacken.

Am **28.07.** von **16 bis 18 Uhr** sind Kinder eingeladen, die Geheimnisse der Unterwasserwelt der Kiesgrube zu entdecken. Bei einer Kescher-Aktion werden viele Tier- und Pflanzenarten entdeckt und erläutert. Feste Wasserschuhe bzw. Bitte Gummistiefel, Wechselkleidung und ein Handtuch mitbringen. Da die Teilnehmerzahlen an den Aktionen begrenzt sind, ist eine **Anmeldung zwei Tage vor Termin** erforderlich!

Informationen: LZR, Elisabeth Ziegler, Tel: 09321-700232, E-Mail: ziegler@lzs.de. Treffpunkt Baggersee Abbaugelände hinter LKW-Waage, Großlangheimer Straße, Hörblach. Siehe auch: <http://www.tournatur.bayern.de/veranstaltungen>.



Der Wasserkorpion sieht schon etwas unheimlich aus. Doch er gehört zur Familie der Wanzen, ebenso wie die skurrile Stabwanze, und der vermeintliche „Stachel“ ist sein Atemrohr. Foto: LZR

Start in die Grillsaison – Hygienischen Umgang mit Lebensmitteln beachten

Mit steigenden Temperaturen nimmt bei vielen Menschen auch die Lust aufs Grillen zu. Damit der Grillgenuss nicht krank macht, sollten einige Hygieneregeln beim Umgang mit Lebensmitteln beachtet werden, denn: Mehr als 2.300 Salmonellen- und rund 8.200 Campylobacter-Infektionen wurden dem Robert Koch-Institut 2017 aus Bayern gemeldet. Beide Keime sind typische Krankheitserreger, die auch in Lebensmitteln vorkommen und Durchfallerkrankungen auslösen können. „Neben der richtigen Aufbewahrung ist auch die richtige Zubereitung des Grillguts und der Beilagen wichtig“, so Ulrike Jaques, Ernährungsfachkraft bei der AOK in Würzburg.



Tipps fürs gesunde Grillen

Fleisch immer gut durchgegart verzehren. Auch am Knochen sollte das Fleisch weiß bis grau aussehen, besonders bei Geflügel wie Putenkeulen oder Hähnchenschenkel. Auf Speisen mit rohem Ei sollte man verzichten. Marinaden, Grillsaucen und Salatdressing gut kühlen und erst kurz vor dem Verzehr zugeben. „Um Keimübertragungen von einem zum anderen Lebensmittel zu vermeiden, sollten Speisen getrennt gelagert werden, also rohes Fleisch beispielsweise nicht in derselben Dose wie das Gemüse“, so Jaques. Fürs Auflegen auf den Rost gilt: Die rohe Ware nicht mit dem gleichen Besteck auflegen, mit dem man das gegrillte Stück dann herunternimmt. Speisen, die roh gegessen oder nicht noch einmal erhitzt werden wie Salate und kalter Braten, getrennt verarbeiten und aufbewahren. Wird das Fleisch vor dem Salat zubereitet, müssen die Hände danach gut gewaschen und die Arbeitsgeräte, wie Messer und Schneidebretter, gründlich mit Spülmittel und heißem Wasser gereinigt werden. Lebensmittel immer in geschlossenen Gefäßen lagern oder mit Folie abdecken, um sie vor Tieren, wie Insekten oder auch Haustieren, zu schützen.

Internet-Tipps:

- www.aok.de > Gesundes Leben > AOK-Ratgeberforum Ernährung
- www.aid.de > Suchbegriff „Grillen“
- www.bfr.bund.de > A-Z Index > Grillen





ZU MIR ODER ZU DIR?

Jetzt zur AOK wechseln!

Egal wo. Lass dich beraten.
Termin vereinbaren und Bonustarif sichern.
www.aok.de/bayern/beratung

Einfach nah. Meine AOK.

BARANKAUF DOMINIK 09

Silber, Gold & Platin in Schmuck & Münzen · Diamantschmuck · Zahngold
Münzsammlungen · Luxus- & Taschenuhren · Tafelsilber & Besteck · Antiquitäten
Briefe & Postkarten Geldscheine & Briefmarken · Markenporzellan & -figuren
Bronze- & Holzfiguren · Ölgemälde bis 1945 · Hist. Spielzeug · Bücher bis 1800
Militaria bis 1945 · Hist. Waffen · Zinn · Ganze Nachlässe ...

 **09321 925 45 45**

<p>91413 Neustadt Wilhelmstraße 37 Di. 14.00 - 17.00 Uhr Do. 09.30 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr</p>	<p>97215 Weigenheim Im Ried 9 Mi., Fr. & Sa. Nur nach Vereinbarung</p>	<p>97318 Kitzingen Alte Poststraße 21 Mo., Di. & Mi. 09.30 - 12.00 Uhr Mo. 13.00 - 17.00 Uhr Fr. 13.00 - 16.00 Uhr</p>
---	---	---

Gerne auch kostenlose Hausbesuche bei Nachlässen. Wir freuen uns auf Sie!

Wir sind umgezogen !!!



Wir freuen uns auf Euren Besuch in der...

Inneren Sulzfelder Str. 13

Fahrlehrer (v.l.): Julius Schermer, Martin Lautenbach, Markus Schermer, Ute Schermer



Den Menschen immer im Mittelpunkt

Der Umzug ist geschafft. Seit dem 28. Mai läuft der Betrieb in den neuen Räumen in der Inneren Sulzfelder Straße 13. Glücklich und stolz auf die Leistung des gesamten Teams in den letzten Wochen des Umzugs, präsentiert Ute Schermer die neuen großzügigen und freundlichen Räume der Fahrschule.

Auch nach dem Umzug stehen für die Fahrlehrer die Menschen, die ihren Führerschein erwerben wollen, mit ihren individuellen Bedürfnissen absolut im Mittelpunkt, betont Ute Schermer. „Medien hin, Methoden her, letztendlich machen den Erfolg einer Ausbildung die Einsatzbereitschaft, das Verständnis, das Finger-spitzengefühl und auch das Fußspitzengefühl sowie viel Geduld aus“.

Selbstredend bilden sich alle Fahrlehrer ständig weiter und sind fit in den modernsten Ausbildungstechniken. Mit Sohn Markus (Fahrlehrer) ist nun schon die 2. Generation Schermer in der Cityfahrschule am Start.



Außenansicht mit Ute Schermer vor der Inneren Sulzfelder Str.13



Tiffany Retsch, Anmeldung & Büro in Kitzingen und Marktbreit



Fahrschulteam (v.l.): Martin Lautenbach, Tiffany Retsch, Julius Schermer, Ute Schermer, Markus Schermer



Eine gemütliche Launchecke lädt zum Entspannen ein



„Bike to Bike“ - Ausbildung: Für eine bestmögliche Ausbildung unserer Fahrschüler begleiten wir die Fahrstunden so oft wie möglich selbst mit dem Motorrad. Auf diese Weise können

Übungen auf dem Trainingsplatz und auch das sichere Durchfahren von Kurven anschaulich demonstriert werden. Durch unseren direkt am Helm verbauten Bluetooth-Funk besteht für den

Fahrschüler auch die Möglichkeit mit dem Fahrlehrer zu sprechen, falls mal etwas unklar sein sollte. Wir halten alle Helmgrößen mit diesem Funksystem für unsere Fahrschüler bereit.



City-Fahrschule Kitzingen/Marktbreit • Inhaber: Julius Schermer
Hauptgeschäft: Innere Sulzfelder Straße 13, 97318 Kitzingen
Zweigstelle: Adam-Fuchs-Straße 12, 97340 Marktbreit
Kontakt: www.cityfahrschule-kitzingen.de • E-Mail: cityfahrschule@gmx.net

DIE HERRNSTRASSE 11

Altbau im neuen Gewandt

In zentraler Lage,

eingebettet in das Areal der Kitzinger Brauhöfe und nur ca. 100 m vom Marktplatz entfernt liegt die Herrnstraße 11. Ob Ärzte, Banken, Supermarkt, Gastronomie - Sie erreichen alles bequem zu Fuß. Eine einzigartige Lage von dauerhaftem Wert: Hier sind Sie auch ohne Auto mobil und mit der Bahn in 19 Minuten in Würzburg!

Erhalten und erneuern

werden wir das Gebäude im Rahmen einer umfangreichen Modernisierung. Der Charakter des Hauses bleibt dabei bestehen. Die 11 Eigentumswohnungen erhalten fast Neubau-Standard. Ob Dach, Heizung, Elektro, Dämmung, Raumgestaltung - alles wird den heutigen Bedürfnissen an ein modernes Wohnen angepasst.

Für Jeden ist etwas dabei:

- für Singles die kompakte 1-Zi.-Whg. mit 36 m²
 - für Paare die geräumige 2-Zi.-Whg. mit 60-80 m²
 - für Familien großzügige 3-4-Zi.-Whg. mit 97-127 m².
- Wählen müssen Sie noch zwischen Loggia, Balkon oder Terrasse.



Gute Gründe hier und jetzt zu investieren

Eine klassische Wohnung als Kapitalanlage ist eine sichere Wertanlage. Aufgrund der Marktentwicklung erlebt die Immobilie Hochkonjunktur. Eigentümer erzielen rentable Mieteinnahmen - Tendenz steigend. Sichern Sie sich schon jetzt Ihre zweite Rente!

Zahlt sich diese Lage aus?

Direkt in der Innenstadt sind nur wenige Grundstücke verfügbar und fast kein modernes Wohnen. Kaufen Sie die nachhaltige beste Lage!



Projektplanung - v.li.: E. Koller (Vorstand) A. Lorenzo (Vertrieb)

Wir beraten Sie gern vor Ort:

Mittwoch 17-20 Uhr

Samstag 12-14 Uhr

Herrnstraße 11 in Kitzingen

+ Rohbaubesichtigung

Einen individuellen Termin vereinbaren Sie unter:

0931- 780 12 800

www.kitzinger-brauhoefe.de



Visualisierungen gemäß Planungsstand - Änderungen vorbehalten -

Verloren - vergessen Die „Schöne Madonna von Gnodstadt“

Das Dorf Gnodstadt, seit der Gebietsreform 1978 ein Ortsteil der Stadt Marktbreit, war im Laufe seiner langen Geschichte mehreren Herren untertan. Im Mittelalter war es das Würzburger Stift Haug, das die Zinsvogtei über seine Güter in Gnodstadt ausübte. 1308 ist ein Stifthauger Vikar namens Ludwig als erster Pfarrer urkundlich fassbar. In dieser Zeit muss die Gnodstadter Kirche eine Marienwallfahrt besessen haben. Schriftliche Nachweise gibt es dazu nicht, wohl aber die mündliche Überlieferung. Rückschlüsse lassen sich auch aus den Tatsachen ableiten, dass einst drei der fünf Glocken der Muttergottes geweiht waren und es in der Kirche einen Marienaltar gab; 1477 gestiftet, später mit unbekanntem Schicksal verloren. Auch befand sich an der Westseite der Kirche eine steinerne Außenkanzel, damit der Prediger eine größere Zahl von Pilgern im Freien vor dem Gotteshaus erreichen konnte.

Mittelpunkt des Marienaltars war das Gnadenbild: eine Madonna mit dem Jesuskind auf dem Arm, eine spätgotische, holzgeschnitzte und farbig gefasste Figur. Als 1528 Gnodstadt, inzwischen im ansbachischen Machtbereich, protestantisch wurde, versiegte die Marienwallfahrt. Es ist zu vermuten, dass das Gnadenbild bei der Entfernung des Marienaltars auf dem Dachboden verschwand und schlichtweg vergessen wurde. Erst in der 2. Hälfte des 19. Jh. wurde sie aus ihrem Dornröschendasein geweckt. Danach verlief das Schicksal der Madonnenfigur überaus merkwürdig:

Aus heute nicht mehr nachvollziehbaren Gründen entdeckte der katholische Pfarrer Dr. Michael Wieland (1831-1910) aus Würzburg die Madonnenfigur in Gnodstadt wieder. Wie und wann er auf sie aufmerksam wurde oder wer ihm

davon erzählt hat – niemand weiß es. Offenkundig war der Priester von der Anmut der Madonna so gefangen, dass er anbot, sie käuflich zu erwerben. Pfarrer Wieland nahm „seine“ Madonna zu sich und später mit nach Hofheim in den Hassbergen, wo sie „die ehrwürdige Zier seines Benefiziatenhauses“ war, wie ein Zeitgenosse berichtet.

Nach seinem Tod fiel die Madonna im Erbgut des Pfarrers an den Würzburger Buchhändler Valentin Bauch (1866-1946), der sie in seinem Laden ausstellte und zum Verkauf anbot. Der Rimpler Pfarrer Josef Heeger (1872-1955), der die Madonna in seiner Jugendzeit im Hofheimer Benefiziatenhaus gesehen und bewundert hatte, soll ernsthaft überlegt haben, die Madonna zu erwerben. Doch 1915 wurde das Gnadenbild vom Würzburger Generalvikar an den Prior des Dominikanerklosters Düsseldorf für 3.000 Mark veräußert. Vor der Überführung vom Main an den Niederrhein wurde es geringfügig aufgefrischt und restauriert. Völlig unklar ist, wie diese Beziehung zwischen dem Würzburger Generalvikar und dem Prior des Dominikanerklosters zustande kam. Jedenfalls befindet sich das Gnodstadter Gnadenbild seit mehr als 100 Jahren im Kloster St. Josef zu Düsseldorf. Dort wurde es zunächst – für die Öffentlichkeit nicht zugänglich – im Kapitelsaal aufgestellt. Nach 1945 wurde sein Standort in die Klosterkirche verlegt und war nun auch den Gläubigen zur Verehrung überlassen. 1973 wurden Kloster und Kirche abgebrochen und die Dominikaner zogen in ein Gebäude der Düsseldorfer Altstadt (Andreasstraße 27) um. Die Madonna gelangte erneut in den Klausurbereich. Als wertvoller Bestandteil der „Schatzkammer“ des Klosters wurde sie 1977/78 restauriert; die Dokumentationen des Restaurierungsprozesses liegen vor und gestatten Hinweise auf den damaligen Zustand und die festgestellten Farbfassungen. Der Restaurator äußert sich nüchtern und sachlich



über Herkunft und Alter: „Süddeutschland, 2. Hälfte 15. Jahrhundert, Lindenholz.“

Das Kloster zählt heute 12 Patres, die die dem Kloster benachbarte Hofkirche St. Andreas seelsorglich betreuen. Hier war die Gnodstadter Madonna bis zum Sommer 2010 im zwar abgeschlossenen, aber verglasten Vorraum der Sakristei ausgestellt. Im Zuge des 150jährigen Bestehens des Klosters war sie ein Teil der Jubiläumsausstellung; danach wurde sie in die Schatzkammer auf der rechten Orgelempore überführt.

2010 machte ich mich auf den Weg nach Düsseldorf, um die Gnodstadter Madonna aus der Nähe und mit allen heimatpflegerischen Sinnen in Augenschein zu nehmen. Die weite Reise hatte sich gelohnt, denn die schöne Madonna von Gnodstadt ist größter Bewunderung wert: Sie ist 101 cm hoch, aus Lindenholz geschnitzt und farbig gefasst, auf der Rückseite hohl. Maria sitzt auf einer Bank und trägt eine goldene Krone und ein goldenes Kleid, darüber einen elfenbeinfarbenen Mantel, der innen blau gefärbt ist und sich in schwungvollen Falten über ihre Arme legt und die Füße bedeckt. Eine blaue Randborte läuft um die Oberseite des Mantels und trägt auf zwei Seiten die Inschrift: „REGINA PACIS ORA PRO NOBIS“ – „Königin des Friedens, bitte für uns“.

In der rechten Hand hält Maria eine goldene Birne. Das Jesuskind – sein Kopf ist von gekräuselter Lockenpracht bedeckt - ist nur mit einem Lendenschurz bekleidet, sitzt auf dem linken Arm seiner Mutter. Es hebt segnend die Rechte, die linke Hand ruht auf dem Oberschenkel. Beide Figuren haben große wasserblaue Augen und dadurch eine überaus lebendige Ausstrahlung. Beider Mund umspielt ein verstecktes, kaum wahrnehmbares Lächeln. Die Haut ist von vornehmer elfenbeinfarbener Blässe, die Wangen sind leicht gerötet. Das Antlitz der Maria, von dunklen, rotbraunen Haaren umspielt, ist von zeitloser Schönheit und Anmut.

Man muss sich der Einschätzung des Restaurators anschließen und die Entstehung der Schönen Madonna von Gnodstadt in die 2. Hälfte des 15. Jh. datieren - in jene Jahre, da der Marienaltar und die dazugehörige Frühmessstiftung entstanden und Nikolaus Riemenschneider, der Onkel des bekannten Würzburger Bildschnitzers Tilman Riemenschneider, Pfarrer in Gnodstadt war. Welcher Künstler die Madonna schuf – es muss eine fähige Hand am Werk gewesen sein! – ist nicht bekannt und wird, wenn überhaupt, eines Tages nur durch stilistische Vergleiche festzustellen sein.

P. Elias, der Bibliothekar und Kunstcustos des Düsseldorfer Dominikanerklosters, aber auch die Messnerin der Kirche und alle, mit denen man spricht, reden mit Ehrfurcht und Stolz von „ihrer“ Madonna. Verwundert ja fast ärgerlich reagieren sie, wenn man ihnen von der eigentlichen Herkunft aus Franken berichtet und dass die Madonna eigentlich an ihren Ursprungsort gehört. Und es ist zudem keine Frage, dass die Madonna heute ein unschätzbar Vielfaches ihres Kaufpreises von seinerzeit 3.000 Mark wert ist!

Dr. Hans Bauer, Kreisheimatpfleger



Kirche Gnodstadt
Fotos: Hans Bauer



Wenn der Mensch den Menschen braucht ...
Bestattungen Glögger

Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung

Alfons Glögger Bestattermeister

Mitglied im BVB - Bestatterverband Bayern e.V. - Vertrauen Sie dem Bestatter mit Fachzeichen

Kitzingen: Fischergasse 2 • Tel. 0 93 21 - 92 98 97 9

Mobil 01 71 - 83 72 551 • gloeggler-dettelbach@t-online.de

Sie finden uns im aktuellen »KITZINGER FRIEDHOFSWEGWEISER« auf Seite 42

16

TÜRKE Grabdenkmäler GmbH

STEIN & KUNST

• Grabmale • Haus/Garten • Restauration
• Bronze- und Steinkunst

Premium Partner der Marke rokstyle®

Ihr Meisterbetrieb für individuelle Grabgestaltung
und Bildhauerarbeiten seit über 60 Jahren

www.grabdenkmaeler-tuerke.de | Telefon (09325)257

Fertigung/Ausstellung

Gartenweg 7

97320 Großlangheim

Showroom: Stein & Kunst

Alte Burgstraße 12

97318 Kitzingen

Lebenszeichen -
jeder hinterlässt
seine Spuren

08



Liebe Gäste,

ich als Iphöfer Weinprinzessin **Valentina I.** möchte Sie alle recht herzlich auf unserem **70. Iphöfer Winzerfest** begrüßen. Bei erlesenen Weinen der Iphöfer Winzer und kulinarischen Leckereien wünsche ich Ihnen schöne Stunden und erlebnisreiche Tage in Iphofen. Denn wie Winston Churchill einst schon sagte: "Man soll dem Leib etwas Gutes bieten, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen"

Ihre Weinprinzessin
Valentina I.



Winzerfest Iphofen

von 6. - 9. Juli

Das Iphöfer Winzerfest feiert Geburtstag! Ein 70 Jahre ‚altes‘ und ‚neues‘ Winzerfest - das wird von 6. bis 9. Juli gefeiert werden. Auch dieses Jahr präsentieren die Weinfreunde Iphofen eG zusammen mit der neuen Gastgeberin, Weinprinzessin Valentina I., das Iphöfer Winzerfest rund um den Marktplatz der Altstadt am zweiten Wochenende im Juli und laden zum Geburtstagsschöppeln ein.

19 Winzer verwöhnen die Besucher wieder aus den fünf modernen Weinwürfeln heraus mit über 50 Weinen. Da bietet sich die Gelegenheit zum Fachsimpeln und Schöppeln auch direkt mit den Winzern. Dieses „Treffen auf Augenhöhe“ und der direkte Kontakt kamen in den letzten Jahren gut an. „Wir haben viel Lob und auch Kritik für unser neues Konzept bekommen, ich denke aber, wir ha-

ben das Winzerfest im letzten Jahr nochmal verbessern können und jetzt heißt es Geburtstag feiern“, betont Evelyn Wilhelm von den Weinfreunden Iphofen eG. Langweilig wird es also nicht auf dem Winzerfest. So wandern die Weinwürfel und mit ihnen die Weinfestwinzer-WGs im Uhrzeigersinn wieder eine Station weiter. Mit dabei sind die Weingüter Bausewein, Ilmbacher Hof, Popp, Mend, Lutz, Dorsch, Emmerich, Claußen-Wintzheimer, Gebr. Müller, Muth, Seufert, Weigand, der Winzerkeller Iphofen, von der Tann, Zehntkeller, Ruck, Wirsching, das Juliuspital Würzburg und das Weingut Johann Arnold. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls wieder bestens gesorgt, die Iphöfer Gastronomen verwöhnen Ihre Gaumen. Schon letztes Jahr haben unsere Winzer bewiesen, dass sie nicht nur Wein sondern auch Musik können – auch dieses Jahr gibt's am Freitag ab 21 Uhr wieder



29

06.-09. JULI 2018

FREITAG, 06. JULI 2018

19.00 – 1.00 Schloßkapelle Erlach
ab 21.00 House im Schulhof – Die Iphöfer
DJs von Blau & Laut laden zum
„House“-Schoppen ein

SAMSTAG, 07. JULI 2018

19.00 – 1.00 Die Großlangheimer Musikanten
ab 19.00 **NEU: Elektronische Klang-**
vielfalt (Innenhof alte Schule)

SONNTAG, 08. JULI 2018

10.00 – 11.00 Festgottesdienst
11.30 – 14.00 Musikfrühschoppen mit der
BigKitzBand
14.00 – 18.00 Franconia Sextett
14.30 / 15.00 / **SPECIAL: Winzertalk** – aus
15.30 / 16.00 dem Nähkästchen geplaudert!
Erfahren Sie Interessantes über
Wein, Winzer und Weingut
ab 14.00 Spiel & Spaß für Kinder
18.00 – 23.00 Blaskapelle Oberscheinfeld

MONTAG, 09. JULI 2018

19.00 – 24.00 **JUBILÄUMS-KRACHER:**
Phoenix & Steffi List

Weitere Infos: www.weinfreunde-iphofen.de
Tel. 0174/5471333 · weinfreunde-iphofen@web.de

Infos zu Übernachtung und touristischen
Angeboten: Touristinformation Iphofen
Kirchplatz 1 · Tel. 09323/870306
tourist@iphofen.de · www.iphofen.de

Ihr Fachmann für Gebäude-Energieberatung
und Fensteraustausch

Energiecenter-franken

Meisterbetrieb seit 2007 in Ihrer Nähe

Michael H. Hartmann

Glasermeister, zertifizierter Gebäudeenergieberater (HWK)

- Scheibenaustausch
- Fenster
- Haustüren
- Rolläden
- Insektenschutz
- Montageservice
- Reparaturservice



Energie-
ausweis
nach EnEV

Krassolzheimer Straße 18 · 97346 Iphofen
Tel. 09326 / 97 93 570 · Fax 09326 / 97 93 573
Mobil 01522 / 87 65 919 · E-mail: info@energiecenter-franken.de

www.energiecenter-franken.de

Ab sofort gesucht: Mitarbeiter für Technisches Aufmaß und Kundendienst sowie ein Monteur

32

37

JUTTA HUHN.
Die Goldschmiede.

Ring aus 750er
Gelbgold mit Opal

SCHMUCKSTÜCKE
so individuell
wie ihre Auftraggeber

Lange Gasse 21
97346 Iphofen
Fon 09323 8700130

www.goldschmiedehuhn.de

33

Blumencafé

**PASSION FÜR FLORISTIK UND
DEKORATION TRIFFT KAFFEEGENUSS**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Öffnungszeiten (Blumenladen & Café):
Mo bis Fr: 9.00 bis 18.00 Uhr / Sa: 9.00 bis 13.00 Uhr

blumen holzheimer

Ludwigstraße 15 | 97346 Iphofen
Telefon: 093 23/3374 | www.blumen-holzheimer.de

Liebe Weinfreunde und Weingenießer,

House im Schulhof, wo die Iphöfer DJs Blau&Laut zum „House“-Schoppen laden. Am Samstag ab 19 Uhr verwandelt sich der Innenhof zusammen mit den Iphöfer Winzern in einen Ort der elektronischen Klangvielfalt. Passend zum runden Geburtstag stellt zudem jeder Winzer seine persönliche Empfehlung zum Geburtstagsschöppeln vor - Sonntag jeweils um 14:30/15:00/15:30 und 16:00 Uhr.

Das Programm startet am Freitag um 19 Uhr bis 1 Uhr mit der Schlosskapelle Erlach, ab 21 Uhr House im Schulhof. Am Samstag spielen von 19 bis 1 Uhr die Großlangheimer Musikanten, ebenfalls ab 19 Uhr elektronische Klangvielfalt im Schulhof.

Der Weinfestsonntag beginnt mit einem ökumenischen Festgottesdienst um 10 Uhr, ab 11:30 bis 14 Uhr Frühschoppen mit der BigKitzBand. Auch für die kleinen Weinfestbesucher ist wieder etwas geboten: am Sonntag ab 14 Uhr gibt es Spiel und Spaß für Kinder. Von 14 bis 18 Uhr spielt dann das Franconia Sextett auf, ab 18 bis 23 Uhr trägt Sie die Blaskapelle Oberscheinfeld durch den Sonntagabend. Als besonderen Jubiläumskracher heizen Phoenix und Steffi List am Montag ab 19 Uhr so richtig ein.

„Wir freuen uns auf die Geburtstagssause und hoffen, dass Sie gespannt bleiben, was wir uns evtl. noch für Sie und für das Iphöfer Winzerfest einfallen lassen“, so Evelyn Wilhelm voller Vorfreude. Weinfreunde, Winzer, Gastronomen und Vereine – eine Kombination, die sich in den letzten zwei Jahren bewährt hat. Bitte gesellen Sie sich dazu – Sie sind herzlich eingeladen!

Weitere Informationen: Weinfreunde Iphofen eG, weinfreunde-iphofen@web.de, www.weinfreunde-iphofen.de, Tel. 0174-54 71 333

zum Winzerfest im malerischen Iphofen begrüße ich Sie herzlich. Wir feiern heuer 70-jähriges Jubiläum und Iphofen hat damit eines der ältesten Weinfeste Frankens!

Unsere Weinfreunde Iphofen eG mit ihren neuen Ideen setzen besondere Akzente, um Sie als Gäste und Freunde unseres Weines zu begeistern. Zusammen mit unseren Weingütern, Gastronomen und einer Auswahl von Iphöfer Weinen wird es uns bestimmt gelingen, ein stimmungsvolles Fest auf unserem historischen Marktplatz zu feiern. Weinprinzessin Valentina I. wird die bekannten Weine repräsentieren und Sie durch das Winzerfestwochenende begleiten.

Die Iphöfer haben ihre Stadt geschmückt und herausgeputzt und freuen sich auf alle Weingenießer aus Nah und Fern.

Danke all denen, die jedes Jahr ihre Häu-

ser, Straßen und Gassen mit Blumen und Fahnen dekorieren und Iphofen im Festtagsgewand präsentieren.

Liebe Weingenießer aus Nah und Fern, runden Sie Ihren Aufenthalt mit einem Besuch in Iphofens Museen und Galerien ab. Das Knauf Museum lädt zur Sonderausstellung „TROJA“ ein.

Entspannen Sie für einige Stunden bei romantischem Flair in historischer Umgebung und genießen Sie unsere ausgezeichneten Iphöfer Weine.

Allen Gästen wünsche ich erlebnisreiche und genussvolle Stunden in Iphofen, ganz im Sinne unseres Mottos:

Iphofen feiert – feiern Sie Mit!

*Josef Mend,
1. Bürgermeister*



BUSSHUTTLE von den Iphöfer Stadtteilen zum Winzerfest Iphofen und zurück. Kosten: 2 € pro Person und Fahrt, Kinder unter 16 Jahren sind frei. Die genauen Fahrpläne finden sie unter: <https://www.iphofen.de/entdecken/veranstaltungen/highlights/marktplatz-winzerfest.html> oder einfach „weinfest iphofen“ googeln.

40

Goldener Stern

Restaurant ~ Weinbar
Kaffee ~ Gästezimmer

Maxstraße 22 ~ 97347 Iphofen
Telefon: 0 93 23/33 15
info@goldener-stern-iphofen.de
www.goldener-stern-iphofen.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- täglich ofenfrische Schäuferle/Haxen
- große Schnitzelkarte
- fränkische Küche, neu interpretiert
- saisonale Spezialitäten
- Weine aus der Region, großer Biergarten

- Montag: Ruhetag
- Dienstag bis Donnerstag:
11⁰⁰-14⁰⁰ Uhr und 17³⁰-22⁰⁰ Uhr
- Freitag: 14⁰⁰-22⁰⁰ Uhr, Küche erst ab 18⁰⁰ Uhr
- Samstag: 11⁰⁰-14⁰⁰ Uhr und 17³⁰-22³⁰ Uhr
- Sonntag: 11⁰⁰-14⁰⁰ Uhr und 17³⁰-21⁰⁰ Uhr

- Ab 11-14 und 17:30-21 Uhr warme Küche
- Busgruppen bis 60 Personen,
Familienfeste, Betriebsfeiern, ...

Eine Ausstellung – eine Sensation!

Homers Epos vom Trojanischen Krieg hat die Menschen über Jahrtausende beschäftigt. Doch erst Ende des 19. Jahrhunderts gelang es dem deutschen Heinrich Schliemann, das sagenumwobene, historische Troja wiederzuentdecken.

Schliemann ist bereits mehrfacher Millionär, u.a. reich geworden mit Handelsgeschäften in Russland, als er ab 1864 Bildungsreisen in die Antike und auf den Spuren von Homer unternimmt. Er ist überzeugt, anhand der geografischen Angaben des Dichters das längst vergessene Troja samt seiner Schätze finden zu können. Er lokalisiert den Ort, erhält eine Grabungslizenz und nach mehrfachen Grabungsversuchen findet er 1873 ein Stadttor, eine Straße, die zu einem Palast führt und entdeckt damit den legendären Goldschatz des trojanischen Königs Priamos – ein Jahrtausendfund, der heute eine der größten Kostbarkeiten im Berliner Museum für Vor- und Frühgeschichte und der Menschheit überhaupt ist. In Folge des 2. Weltkrieges beschlagnahmten die Russen Teile dieses Schatzes und geben sie bis heute nicht zurück. Das Knauf-Museum zeigt Exponate aus der Berliner Troja-Sammlung, veranschaulicht die Person Heinrich Schliemann und seiner Forschens sowie des Priamos-Schatzes. Es ist eine Ausstellung einer einmaligen Zeitreise, einer einmaligen Entdeckung, eines einmaligen Schicksals – unbedingt sehens- und erlebenswert!

38

Heinrich Schliemann
TROJA

Sonderausstellung
15. Juni – 4. Nov. 2018
Knauf-Museum Iphofen

Knauf-Museum Iphofen, Am Marktplatz, 97343 Iphofen • Tel. 0 93 23 / 31 - 528
oder 0 93 23 / 31 - 0 • Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10 bis 17 Uhr
Sonntag 11 bis 17 Uhr www.knauf-museum.de



Taschen und mehr – LebensArt in Franken · DI bis FR: 10⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr · SA: 10⁰⁰ – 14⁰⁰ Uhr · Marktplatz 26 a
97346 Iphofen · Telefon: 0170/711 67 67 und 093 23/875 33 75 · www.massschuhe-thorsten-gernert.de

FAHREN SIE RAD DURCH DEN LANDKREIS!



DIE STEIGERWALD-TOUR



Die Nummer beziehen sich auf die Sehenswürdigkeiten, sieh linke Seite.

Sachs Genussatelier und Weinreisen, Castell

CASTELL 8
Landgasthof Zum Storch, Castell

Landgasthof Zur Rose, Prühl

LANDGASTHOF ZUR ROSE



42



43

Als Familienunternehmen in vierter Generation leben und beleben wir die Grundsätze fränkischer Gastronomie. Der Traditionsbetrieb bietet alle Annehmlichkeiten rund um Essen und Trinken, Feiern und Spaß haben, Rasten und Ruhen. In unserer Metzgerei finden Sie sowohl die schnelle Brotzeit wie auch fränkische Fleisch- und Wurstwaren frisch aus der eigenen Produktion. In der Gaststätte bieten wir einen wechselnden Mittagstisch und das gemütliche Abendessen mit einer reichen Auswahl an fränkischer saisonaler Küche an. Im LAMM soll jeder Gast ein König sein. Der Lammswirt mit seinem Team tut alles dafür. Bildrecht: Lamm

Hotel · Gasthof · Metzgerei

LAMM

#cooles Team sucht DICH!

eigene Gutmurthschlachtereien

Schweine- & Rinderschlachtereien

Feste feiern · Catering

regionale Küche

passende Ideen für jeden Anlass

GASTHOF METZGEREI LAMM
Inhaber: Benedikt Rückel
Marktplatz 8 · 96160 Geiselwind
☎ 095 56/247 · ☎ 095 56/13 08
www.lamm-geiselwind.de

Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt. Bei uns gibt es noch eigene Hausschlachtung, wir verkaufen auch gerne Wurstwaren frisch vom Stück oder in Dosen. Außerdem haben wir noch besondere Spezialitäten unseres Hauses anzubieten. Für Fahrradfreunde ist bestens gesorgt. Bildrecht: Zur Rose

wohlfühlen und genießen

LANDGASTHOF
„Zur Rose“
Rudi Kleinlein



Wir sind ein gutbürgerlicher Landgasthof mit gemütlichen, gut ausgestatteten Gästezimmern mitten im schönen Steigerwald. Aus seiner gutbürgerlichen, fränkischen Küche serviert der Chef Fischspezialitäten (Schleien, Waller, Karpfen und Forellen) und Wildbret. An sommerlichen Tagen können unsere Gäste im Biergarten Sonne tanken und genussvoll Schlemmern.

Mitglied der Bierstraße und der Aischgründer Betriebsurlaub vom 23. Juli bis 17. August 2018

Karpfen-Schmecker-Wochen,
ab 19.08.18 gibt es wieder unsere leckere Karpfen

Landgasthof „Zur Rose“ 91483 Prühl Telefon 09167-212 rosepruehl@t-online.de
Inhaber Rudi Kleinlein Hauptstrasse 24 Telefax 09167-1211 www.gasthof-rose-pruehl.de



Text/ Fotos Dr. Hans Bauer, Kreisheimatpfleger

WALD & NATUR – KUNST & KULTUR

Diese Tour führt durch eine landschaftlich ungemein reizvolle Region des Steigerwaldes. Die Mühen vieler Steigungen werden durch ebenso viele freudvolle Abfahrten belohnt, aber auch durch unvergessliche Eindrücke in den einzelnen Ortschaften. Fast alle Stationen sind kleine, ja kleinste Dörfer, die eine große Ruhe ausstrahlen und den Gast in eine andere Welt entführen können – wenn er sich die Zeit nimmt, innezuhalten, zu betrachten, zu genießen und das Hinschauen und Stillewerden nicht verlernt hat.

1 Geiselwind: Am Marktplatz das Rathaus, ein prächtiges Fachwerkhhaus von 1669. Auf der benachbarten Hofmauer die Sandsteinfigur eines schwedischen Generals („Murrmann“), der im Dreißigjährigen Krieg den Ort vergeblich belagert haben soll. Auf dem Platz der Marktbrunnen mit einer Statue des hl. Johannes v. Nepomuk. Kuriose Besonderheit: Jedes Jahr lässt sich eine Storchfamilie auf dem Kirchendach nieder.

2 Füttersee: In der ev. Pfarrkirche St. Laurentius ein wertvoller Flügelaltar, spätgotisch, um 1500, von einem unbekanntem Meister aus der Umgebung des Albrecht Dürer. Schlüssel und Führung bei Elisabeth Beck in Haus Nr. 13, Tel. 09556/314. Rechts der Straße nach Neugrub die mächtige „Kaisereiche“; der Überlieferung nach vor mehr als 1000 Jahren zum Gedächtnis an Karl d. Gr. gepflanzt.

3 Neugrub und Burggrub: Zwei kleine, einsam und ungemein idyllisch gelegene Weiler. In Neugrub scharen sich die wenigen Höfe um einen Dorfanger, in dessen Mitte die Dorflinde steht.

4 Sixtenberg: 2 km östlich des kleinen Dorfes, an der Landstraße nach Heuchelheim, steht der neue Dreifrankenstein. Er markiert das Zusammentreffen der drei fränkischen Bezirke Unter-, Mittel- und Oberfranken, also der Landkreise Kitzingen, Neustadt/Aisch-Bad Windsheim und Bamberg. Der alte Dreifrankenstein befindet sich im Wald südöstlich von Ebersbrunn und markiert den fränkischen Grenzpunkt vor der bayerischen Gebietsreform 1978.

5 Burghöchstädt: Malerischer Dorfplatz, auf dem im September die „Karpfenkirchweih“ gefeiert wird. Kapelle St. Georg (um1600).

6 Haag: Zweiteiliger Ort, der sich links und rechts des Schwarzbachgrundes an den Talhöhen ausbreitet.

7 Dürrnbuch: Im Friedhof eine merkwürdige Kapelle, an deren Turm ein nach Süden zum Gräberfeld hin offenes Langhaus anschließt, darin eine Predigtkanzel.

8 Castell: Sitz des Fürstenhauses Castell-Castell. Vierflügelige Schlossanlage (1686-91) mit weitläufigem Schlosspark, der weitgehend für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Vornehme klassizistische Kirche 1784-88) mit Herrschaftsemporen und Kanzelaltar. Eindrucksvolle, die weite Landschaft beherrschende Lage auf einem Absatz des Schlossberges. Dort ein sechseckiger Treppenturm, Baurest der mittelalterlichen Burgen der Castell.

9 Abtswind: In der ev. Pfarrkirche ein kunsthistorisch bedeutender Flügelaltar (um 1500). Im Friedhof Predigtkanzel und Arkaden (um 1792); daneben ein in seiner Herzform ungewöhnlicher Rokokograbstein (1774) mit rührender Inschrift. Im Ort haben sich mehrere alte Toranlagen erhalten; besonders eindrucksvoll das Steinpfostentor mit Inschrift vor dem Gasthaus „Zur Schwane“ (vgl. FALTER 07/2016).

10 Wiesentheid: Stammsitz der Grafen Schönborn. Das Schloss ist eine Vierflügelanlage um einen stimmungsvollen Innenhof. Weitläufiger Schlosspark im Stil eines englischen Landschaftsparks. Zahlreiche Gebäude vom Einfluss der Schönborn geprägt, darunter das Rathaus (1741) und die Schlossapotheke (1740) in gefälliger Barockgestaltung. Grandios in der Pfarrkirche St. Mauritius die Illusionsmalerei (1728-30) des Giovanni Francesco Marchini (vgl. FALTER 11/2017).

11 Geesdorf: Am Ortsausgang, rechts der Straße nach Rüdern, ein kleiner, ungemein beschaulicher Waldfriedhof.

12 Ilmbach: An der Stelle eines 1803 in der Säkularisation aufgelösten Kartäuserklosters ein neugotisches Schloßchen der Schönborn.

13 Rehweiler: Die ev. Kirche ist die einzige Herrnhuter Saalkirche Bayerns (1774). Merkwürdige Raumaufteilung im Innern im Querformat. Rund um die Kirche eine „Schloßchen-Kolonie“ der ehem. Herrnhuter Brüdergemeinde, darunter Schule und Waisenhaus.



Das geschmackvoll renoviert- und eingerichtete Sachs Genussatelier befindet sich in einem charmannten Sandsteinhaus am Kniebrecher in Castell. Ihre Gastgeberin Antje Schmelke-Sachs bietet Ihnen in Ihrem Weinatelier vom 03. bis 07. Juli wieder feinen Rohmilchkäse, Tapas und besondere Rebentröpfchen. Bildrechte Antje Schmelke-Sachs

SACHS GENUSSATELIER

Geöffnet jede erste Woche im Monat
MITTWOCH bis SAMSTAG
ab 15 Uhr
Unkompliziert ein gutes Glas Wein,
feinsten ROHMILCHKÄSE
& gewürzintensive Tapas
vor dem lodernen KAMINFEUER
oder auf der
Sonnenuntergangsterrasse genießen...

WEINEVENTS & WEINREISEN
Reiseplanung & Vorschau 2019 im web
www.sachs-weinreisen.de

SACHS GENUSSATELIER & WEINREISEN
Kniebrecher 8 a 97355 Castell
Tel: 09325 - 9791 462
www.sachs-genussatelier.de



44

Die fränkische Gastwirtschaft mit idylischem Biergarten in Wüstenfeld liegt 500 m südl. des Panorama-Wanderweg Steigerwald, (Etappe 4) und ca. 300 m zur Traumrunde Castell, nahe Tränksee, entfernt. Hier gibt es leckere fränkische Gerichte, Brotzeiten und hausgebackene Kuchen. Warme Küche 11 bis 21 Uhr. Ruhetage: Mo u. Di.. Foto: Sammetinger

LANDGASTHOF
Zum Storch

Biergarten geöffnet

Sommerfrische

Leckere Gerichte mit frischen Pfifferlingen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Walter Sammetinger

Wüstenfelden 8 • 97355 Castell
☎ 09325/492 • www.storch-castell.de

Warme Küche 11⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr
Mo, Di Ruhetage



**LANDGASTHOF
ZUM STORCH**



„Warum denn in die Ferne schweifen...“

Im Innopark in Kitzingen gibt es viele qualifizierte Arbeitsplätze und es werden weitere „helle Köpfe“ gesucht!

Was macht uns einzigartig?

- Work-Life-Balance garantiert: Sicherer Arbeitsplatz, viele Grünanlagen, die einem die Mittagspause verschönern und wieder einen freien Kopf machen, viele Sport- und Freizeitmöglichkeiten
- individuelle Gestaltungsmöglichkeiten der Büroräume/ freistehender Gebäude -> Umgestaltung durch eigene Mitarbeiter direkt vor Ort
- weitere Expansionsmöglichkeiten durch Bebauung von Freiflächen
- 24/7 Überwachung durch Sicherheitsdienst und regelmäßige Streifenfahrten durch das Gelände -> höchste Sicherheit



Einfahrt in den öffentlich zugänglichen Bereich des Innoparks

Wir suchen Verstärkung

48

Backtradition in der 6. Generation

Unser Team in unserer hochmodernen Handwerksbäckerei im Innopark braucht Verstärkung:

Bäckergeselle (m/w)
Auszubildende zum Bäcker (m/w)

Bewerbungen per Mail bitte an verwaltung@willsbaeck.de

oder per Post an Bäckerei Will, Rosenstr. 2, 97318 Kitzingen

Hier sieht Ihre Familie Will



- umfangreiches Angebot an Facility Services wie Reinigungsservice, Umzugsdienst, Einlagerung von Akten, Malerarbeiten
- direkt im Gewerbepark: kostenlose Parkplätze, Kiosk, Briefkasten, Paketstation
- Entwicklungsmöglichkeiten der leerstehenden Gebäude -> Unterstützung von eigener Planungsabteilung
- Anmietung von Büroräumen inklusive Platz für die dazugehörige Lagerung (egal ob Freifläche oder Lagerhalle)
- einzigartiges Angebot an unterschiedlichen Mietobjekten – Büroräume, Produktionshallen, Schulungsräume, Veranstaltungshalle, Sporthalle
- Sporthalle/ Squash Court direkt vor Ort -> gemeinsame sportliche Aktivität der Mitarbeiter nach der Arbeit

WIR SUCHEN DICH

> 60 Mitarbeiter - 3 Auszubildende - 6 Nationalitäten - 4 Produktionen - < 5% Fluktuation - 25% Quereinsteiger - 40% Autoliebhaber

Fachinformatiker/-in - Systemintegration
Fachinformatiker/-in - Anwendungsentwicklung

Auszubildende/-r als:

Kauffrau/-mann für Büromanagement

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an: info@tyremotive.de

Innopark Kitzingen - Steigweg 24 - 97318 Kitzingen - Tel: 09321 388 400 - www.tyremotive.de - www.jfnet.de



46



Das Sportzentrum

- zuverlässige Medienversorgung durch Mitarbeiter der IT direkt vor Ort
- leistungsstarkes IT-Glasfasernetz (Referenzkunde der Deutschen Telekom)
- Angebot von Strom zu günstigen Konditionen
- Möglichkeit zur Übernachtung von Geschäftskunden direkt vor Ort (Appartements für die tagesweise, wochenweise, monatsweise Anmietung vor Ort)
- direkter Ansprechpartner für Mieter direkt vor Ort (Verwaltung, IT, Elektriker, Heizungs- und Sanitärinstallateur etc.) -> schnelle Behebung von Problemen
- Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu einer Vielzahl von verschiedenen Firmen direkt im Gewerbepark möglich
- Unterstützung der Unternehmen direkt von INNOPARK Mitarbeitern -> Postannahme, Unterstützung bei Werbemaßnahmen (Tag der offenen Tür, Vorstellung der einzelnen Firma im Newsletter/ Homepage)

Geschichtliches zum Gelände

- 1936 bis 1938 Nutzung als „Flak-Kaserne“
- Nach 1945 Übernahme der Kaserne durch die U.S. Streitkräfte
- bis Ende März 2007 Sitz der U.S. 1st Infantry Division
- Gründung der Innopark Kitzingen GmbH im Oktober 2010 und Erwerb der Fläche von Bundesanstalt für Immobilien

Termine & Veranstaltungen

08.07. „Pop meets Classic“
Foto: Richard Schober



Sa 30.06. bis So 29.07.

Schlosspark Schwanberg, **Foto-Parcours »Garten Eden – Paradise lost?«** im Rahmen der KULTURZEICHEN KITZINGER LAND. Eintritt frei.

So 01.07. - 20.09., **Vernissage 01.07., 11:00 Uhr**

Iphofen, Lange Gasse 21, Goldschmiede Jutta Huhn. **Ausstellung „Orte ohne Ort“** – Ölbilder von Helmut Nennmann & handgearbeitete **Schmuckstücke in Silber und Gold** von Jutta Huhn. **Sie sind herzlich eingeladen!**

So 01.07., 17:00 Uhr

Rathaus Sulzfeld, **Champagnerkonzert** mit Klassikstar Silke Aichhorn/ Harfe und Florian Meierott/ Violine. Karten (20 €, erm. 10 €): 09321-9279966 oder mail@meierott.de

Sa 07. bis Mo 09.07.

Straßenweinfest Sickershausen

Sa 07.07., 11:00 Uhr

Unterer Mainkai, **9. Nachbarschaftsfest** (siehe Seite 3).

Sa 07.07., 11:00 Uhr

kath. Stadtkirche St.Johannes, **Orgelmusik zur Marktzeit**. 30 Minuten musikalisch auf das Wochenende einstimmen. Es spielen verschiedene Organisten aus nah und fern.

Sa 07.07., 17:00 Uhr

Seiler Pianofortefabrik, **Weltklassik am Klavier – Aufforderung zum Tanz!** Die Pianistin Ioana Ilie trat in Europa, Amerika und Asien auf und ist bekannt für ihre klassischen Improvisationen.

So 08.07., 19:00 bis ca. 21:00 Uhr

Gartenschauland/ Stadtbalkon. **„Pop meets Classic“** – Streichorchester der Musikschule Kitzingen, Leitung von Mary Lynn Zack. Hits und Popsongs oder aus La La Land begegnen Tschairowsky, Händel und anderen Klassikern – ungewöhnlich, hörens- und sehenswert! Nur bei trockenem Wetter. Eintritt frei.

Ausbildung 2018

BELECTRIC ist weltweit in der Entwicklung und im Bau von Freiflächen-Solkraftwerken und Energiespeichersystemen aktiv. Zu den namhaften Töchtern der Gruppe gehören die **PADCON GmbH** und die **Jurchen Technology GmbH**.

Ausbildung verstehen wir als Investition in unser Unternehmen, denn nur gemeinsam mit gut ausgebildeten Fachkräften werden wir:

ENERGIE

MIT ZUKUNFT

GESTALTEN

BEWIRB DICH JETZT FÜR EINEN KAUFMÄNNISCHEN ODER TECHNISCHEN AUSBILDUNGSPLATZ ZUM 01.09.2018:

BELECTRIC GmbH | Kolitzheim
www.belectric.com

Sende deine Bewerbung per E-Mail an:
bewerbung@belectric.com

Padcon GmbH | Kitzingen
www.padcon.de

Sende deine Bewerbung per E-Mail an:
bewerbung@padcon.de

Jurchen Technology GmbH | Kitzingen
www.jurchen-technology.com

Sende deine Bewerbung per E-Mail an:
bewerbung@jurchen-technology.com

Nach der Ausbildung bieten wir dir ein modernes Arbeitsumfeld sowie interessante Entwicklungsperspektiven.

Alle Ausbildungsangebote findest du online unter www.sonnenjobs.de.

Bei Rückfragen steht Dir Vanessa Krug telefonisch unter **(09385) 9804-5293** zur Verfügung.

BELECTRIC®

PADCON
Future technologies.

JURCHEN
TECHNOLOGY

10 Jahre KuK Dettelbach

Das KuK Dettelbach feiert sein zehnjähriges Bestehen. Seit zehn Jahren steht das Haus im Herzen Dettelbachs für Weingenuß, Kultur und Begegnung. Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, eine ganz besondere Veranstaltung anzubieten. Die Wein- & Genuss Schlenderei hat bereits viele Gäste begeistert, sodass wir unseren kulinarischen Stadtspaziergang am 05. August in einer anderen Form präsentieren. Lassen Sie sich mitten in der Altstadt auf dem altherwürdigen Marktplatz von unserer Qualifikation als Genusssort überzeugen. Wir servieren Ihnen ein 3-Gang-Menü mit Weinbegleitung in Verbindung mit einem unvergesslichen Erlebnis.

Von 17.00 – 20.00 Uhr genießen Sie neben saisonalen Köstlichkeiten und korrespondierenden Dettelbacher Weinen vor allem die gemütliche Altstadtatmosphäre. Zwischen den Gängen sorgen kleine Programmpunkte und Überraschungen für einen kurzweiligen Abend, den Sie so schnell sicher nicht vergessen werden.

Die Karten zu 59,00 € pro Person erhalten Sie im KuK Dettelbach bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn, jedoch nur so lange der Vorrat reicht.

Rathausplatz 6, 97337 Dettelbach
Telefon: 0 93 24 / 35 60,
tourismus@dettelbach.de

Wein- & Genusstafel 05. August 2018

3-Gang-Menü | Weinbegleitung | Marktplatz Ambiente, Genuss & Unterhaltung.

59,00 € pro Person

Dettelbach

Informationen & Vorverkauf: KuK Dettelbach | Tel. 09324-3560 | tourismus@dettelbach.de | www.dettelbach.de



15.07. Italienischer Opernmittag. Foto: Richard Arndt-Landbeck

So 08.07., 17:00 Uhr

Fastnachtmuseum, **Hans Driesel: Der Garten und sein Mensch – Vom Gartenwerk zum Gartenweg.** Die Lesung spannt den Bogen vom Schrebergarten bis zu den Gärten von Versailles und wird stimmungsvoll mit Harfen-Musik umrahmt. Eintritt 15 €.

Mi 11.07., 16:30 - 20:30 Uhr: Blutspende-Termin,
BRK-Haus, Schmiedelstraße 3 – Helfen Sie helfen!

Do 12.07., 20:00 Uhr

Gartenschauelände. **Open Air: LaBrassBanda / Around The World Tour 2018.** Eintritt 41,90 Euro.

Fr 13.07. bis Do 09.08., Uhr

Städtisches Museum, **Kunstaustellung; Elisabeth Versl-Waag „Stilles Leben“** (siehe Seite 12). Eintritt frei.

Fr 13.07., 20:00 Uhr

Gartenschauelände. **Open Air: Johannes Oerding 2018.** Eintritt 41,90 Euro.

Sa 14.07., 17:00 Uhr

Gartenschauelände. **Open Air: Kitzingen-Kanns Festival / Kultbands und Newcomer.** Eintritt frei.

So 15.07., 14:30 Uhr

Alte Synagoge, **Italienischer Opernmittag.** Die Opernschule der Hochschule für Musik Würzburg präsentiert Highlights aus „Tosca“ und „La Bohème“ von Puccini, aus „La Traviata“ von Verdi sowie Arien von Puccini, Verdi und Bellini. Eintritt frei, Spenden willkommen.

So, 15.07., 15:30 Uhr

Schwanberg, Schloßpark, **„Jagdliche Klänge im Schlosspark“** mit der Jagdhornbläsergruppe Kitzingen. Leitung Sebastian Fleischmann. Eintritt frei – Spende für den Schlosspark willkommen!

Fr 20.07., 20:00 Uhr

Gartenschauelände, Main Side Sommergarten, **Rockkonzert mit BC 69.** Auserlesene Cover-Stücke, Southern- und Bluesrock, „saftiger“ Rock – „unplugged“ mit Akustik-Gitarre und Cajon! Eintritt frei, Spenden willkommen.

Sa 21.07., 11:00 Uhr

kath. Stadtkirche St.Johannes, **Orgelmusik zur Marktzeit.** 30 Minuten musikalisch auf das Wochenende einstimmen. Es spielen verschiedene Organisten aus nah und fern.

Sa 21.07., 19:00 Uhr

Gartenschauelände, **White Dinner.**



Die Praxis

DR. MED. DENT. JENS SACHAU

**Implantate ohne Schneiden,
ohne Nähen für feste Zähne
und Prothesen in kurzer Zeit.**

Sophienstraße 2
97353 Wiesentheid
Tel. 09383/97470
www.dr-sachau.de

**Minimalinvasive Implantologie (MIMI®)
angstfreie Behandlung in Sedierung · Zahnersatz
allgemeine Zahnbehandlungen · KFO -Invisalign · alles aus einer Hand**

Do 26.07., 16:00 Uhr

Eherieder Mühle, **Oldtimer-Treffen.**

Do 26.07., 18:00 Uhr

Städtisches Museum, **Denkinsel; Respekt und Achtung.** Leitung: Thomas Schneider.

Fr 27.07. bis So 02.09., 10:00 – 18:00 Uhr

Rathaushalle, **PAM Sonderausstellung** (siehe Seite 1-2).

Sa 28.07., 17:00 Uhr

Gartenschauelände/ Stadtbalkon. Das **Gitarren-Ensemble der Musikschule** spielt Blues, Soul, Rock und Jazz. Leitung Martin Barfus. Eintritt frei, Spenden willkommen.

„Die NaturFreunde“ Kitzingen

Fr 06.07., 18 Uhr

Siedlung/ Stadtteilzentrum, **Grillfeier.** Anmeldung erforderlich.

Sa 08.07., **Wanderung** Steigerwald-Panoramaweg 9. Etappe Trossenfurt-Priesendorf. Treff 9 Uhr Parkplatz E-Center KT.

Do 12.07., **Halbtageswanderung** Steigerwald (ca. 8 km). Treff 13 Uhr Bleichwasen KT.

Fr 20.07., **Stammtisch** 19 Hotel Deutsches Haus.

Do 26.07., **Tageswanderung** Steigerwald (ca. 13 km). Treff 10 Uhr Bleichwasen KT. (Gäste willkommen) Info: Barbara Ziegler-Kerzinger Tel. 09321 37753

Veranstaltungen des VdK

Mi 04.07., ab 14:30 Uhr. Sportplatz Hohenfeld, **Grillfest** mit „Trio Alf“. Ein Bus wird eingesetzt. Anmeldung erforderlich, Hartmut Stiller Tel. 09321-7578.

Mi 11.07., 17:30 Uhr. Stammtisch/ Hotel Würzburger Hof für Mitglieder, Freunde und Bekannte.

Sa 14.07. ab 10:30 Uhr. **„Sommerfest der Blasmusik“.** Großveranstaltung von Kreisverband und Landkreises, **Steigerwaldhalle/ Wiesentheid.** Ein Bus wird eingesetzt. Anmeldung beim jeweiligen VdK-Ortsverband.

Do 26.07., 14:00 Uhr. Großveranstaltung zur Landtagswahl **„Soziales Bayern jetzt!“** des VdK-Betriebsverbandes **Bad Neustadt a.d.S./ Stadthalle** mit VdK-Präsidentin Deutschlands, Verena Bentele, Landesvorsitzenden Ulrike Mascher, Barbara Stamm/ CSU, Kathi Petersen/ SPD, Kerstin Celina/ Grüne). Der Kreisverband setzt einen Bus ein, Abfahrt 11:30 Uhr Bushaltestelle an Shell-Tankstelle/ Kitzingen. Anmeldung beim jeweiligen VdK-Ortsverband.

NORGE REINIGUNG
schnell - fachgerecht - preiswert

TEPPICH AKTION

TEPPICH-WÄSCHE ab 12,90 € je m²

Nur vom 02.07. – 21.07.18

Alle genannten Preise sind inkl. MwSt.

Berber- & Orient-Teppiche nur 17,90 € / m²
Ausgenommen Seidenteppiche

Ritterstraße 18 | 97318 Kitzingen
www.norge.de

Alle genannten Preise sind in Euro und inkl. MwSt.

41

Impressum

Stadtmagazin Kitzingen Der Falter mit „Amtsblatt“ und Informationen aus der Stadtverwaltung. Monatliche Auflage 13.500 Exemplare, an Haushalte, Firmen, Institutionen der Stadt Kitzingen und z.T. im Landkreis.

Auslagen in Rathaus und Landratsamt. Kein Teil dieses Magazins darf ohne Genehmigung des Herausgebers bzw. der Autoren und Fotografen vervielfältigt oder verbreitet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Herausgeber Stadtmagazin Der Falter
Volkmar Röhrig, V.i.S.d.P. für Redaktion/ Gesamtherstellung, Im Tännig 40, 97320 Mainstockheim, Telefon: 09321-23204, redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com

Herausgeber für „Amtsblatt“, Informationen aus der Stadtverwaltung Siegfried Müller, V.i.S.d.P., Oberbürger-

meister der Stadt Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97381 Kitzingen, Tel. 09321-20-1000, Fax 09321-20-2020, rathaus@stadt-kitzingen.de, www.kitzingen.info

Anzeigenleitung Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70 449, binner-agentur@binner88.de

Redaktionsbeirat

:: **Stadtverwaltung**

Ralph Hartner, Leiter Hauptamt;
Franziska Schlier, Mitarbeiterin Hauptamt

:: **Jugend** Jochen Kulczynski, jungStil

:: **Kultur** Karin Böhm, Häckerbühne

:: **Religionsgemeinschaften**

Holger Dubowy-Schleyer, Diakon;
Rita Engert, Pfarrgemeinde St. Johannes

:: **Termine & Veranstaltungen**

Thomas Most, PCS Informatik GmbH

:: **Tourismus** Vanessa Feineis, Leiterin Tourist-Information

:: **Wirtschaft/ Stadtentwicklung** Claudia Biebl,

Stadtmarketingverein; Jens Fiebig, Sachverständiger für Wertermittlung

Gestaltung SWL Atelier, swl@swl-atelier.de, sowie Pascal Scholz, derfalter@scholz-druck.com und Markus Schmitt, info@schwerpunktgrafik.de

Druckerei Scholz Druck GmbH,
Tel. 09324-9815-0, www.scholz-druck.com

Vertrieb Ufra-Werbung, Andreas-Bauer-Str. 16, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 0931-406940, info@ufra-werbung.de
Vertrieb Landkreis Franken Werbung, Lohmühlenweg 5, 97447 Gerolzhofen, Tel. 09382-3337

**Die nächste Ausgabe erscheint
am 27. Juli 2018
Redaktionsschluss Do., 12. Juli 2018**

Auch im Internet

<http://falter.kitzingen.info>

zinnenarchitektur
Planungsbüro Kitzingen

Wertgutachten
Energieberatung
individuelles Design
Planung und Bauantrag
Baubetreuung

Tel.: 0 9321 - 26 71 39 - 4
www.zinn-innenarchitektur.de

53

SAMSTAG
ab 16 Uhr **Public Viewing**
Viertelfinalspiel der Fußball-WM
19:30 Uhr **Stimmungsmusik mit LOLLYPOP**

SONNTAG
10:30 Uhr Festgottesdienst in der Kirche
11:45 Uhr **Mittagessen**
14:00 Uhr **Musikalische Unterhaltung durch die ERBSHÄUSER MUSIKANTEN**

Kilianifest
Schneppenbach

SA 7. und SO 8. Juli 2018
Auf Ihren Besuch freut sich der Feuerwehrverein Schneppenbach!

18

nach: Würzburg, Winterhausen ↓

03 13

17

04

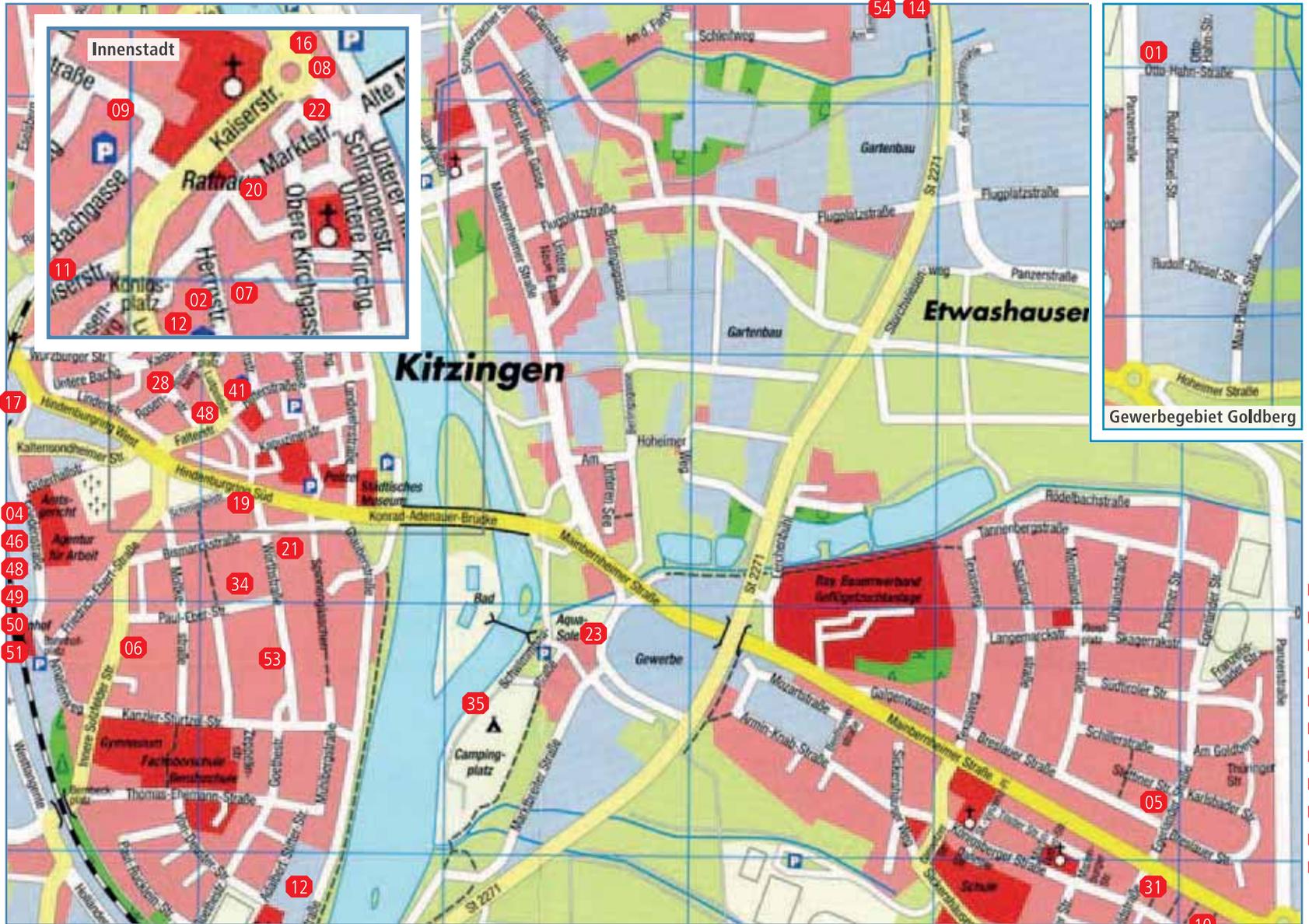
46

48

49

50

51



Iphofen, Oberscheinfeld, Geiselwind, Castell 45 44 43 42 40 38 37 33 32 29 27 →

↓ 24 39 Gewerbegebiet

↓ 26 30 36 Marktsteft, Marktbreit, Ochsenfurt

Unsere Anzeigenpartner Die Standorte finden Sie auf dem Stadtplan. Für Firmen außerhalb der Karte / außerhalb Kitzingens finden Sie einen Hinweis.

- | | | | |
|---|---|---|--|
| 01 Heinrich & Schleyer, Gartenmöbel & mehr | 27 Exklusive Schuhe & Taschen, Thorsten Gernert/ Iphofen | Energiespeichersysteme. | (KuK)/ Dettelbach |
| 02 Sparkasse, Hauptgeschäftsstelle | 28 Restaurant Akropolis | 50 Padcon - Monitoring-Lösungen für Photovoltaikkraftwerke | 53 Planungsbüro Zinn Innenarchitektur |
| 03 Holz-Wiegand/ Würzburg | 29 Touristinformation/ Iphofen | 51 Jurchen Technology - Montage- und Kabelsysteme f. Photovoltaik-Anlagen | 54 Aquamarin Getränke Großhandel |
| 04 INNOPARK Kitzingen | 30 Maintalpflege/ Marktsteft | 52 Kultur- & Kommunikationszentrum | 55 Praxis für Zahnheilkunde Dr. med. dent. Jens Sachau |
| 05 Grinsekind - Die Kindersitzprofis | 31 Schwanen Apotheke | | 56 Weinfest/ Mainstockheim |
| 06 City Fahrschule/ Kitzingen – Marktbreit | 32 Energie-Center-Franken/ Iphofen | | |
| 07 Bürgerbräuareal – Kitzinger Brauhöfe | 33 Blumen & Blumencafé Holzheimer/ Iphofen | | |
| 08 Türke Grabdenkmäler/ Großlangheim - Kitzingen | 34 AOK/ Würzburg | | |
| 09 Barankauf Frank Dominik | 35 Restaurant Schiefer Turm | | |
| 10 Biergarten am Berg´la | 36 BioGalerie Christiane Bliss / Ochsenfurt | | |
| 11 Biancas Kreativcafé | 37 Jutta Huhn - Die Goldschmiede/ Iphofen | | |
| 12 Maingold Wohnpark, ENGEL & VÖLKERS/ Würzburg - Kitzingen | 38 Knauf Museum/ Iphofen | | |
| 13 Johanniter-Unfall-Hilfe/ Würzburg | 39 LZR Lenz-Ziegler-Reifenscheid, Erd-/ Wasserbau, Sand, Beton & mehr | | |
| 14 Veolia Umweltservice Süd/ Kitzingen | 40 Gasthaus Goldener Stern/ Iphofen | | |
| 15 Töpfer Salate/ Albertshofen | 41 Norge Textilreinigung | | |
| 16 Bestattung Glöggl/ Kitzingen & Dettelbach | 42 Landgasthof Zur Rose/ Oberscheinfeld | | |
| 17 Werbetechnik Kühnel | 43 Hotel – Gasthof – Metzgerei Lamm/ Geiselwind | | |
| 18 Druckerei Scholz/ Dettelbach | 44 Landgasthof Zum Storch/ Castell | | |
| 19 BRK, Bayerisches Rotes Kreuz | 45 SACHS GENUSSATELIER & WEINREISEN/ Castell | | |
| 20 Buchhandlung Schöningh | 46 tyremotive - Felgenreisierer und Reifengroßhandel, | | |
| 21 LKW, Licht-, Kraft- und Wasserwerke | 47 Steger Fliesen- und Natursteinhandrel/ Schweinfurt | | |
| 22 Schul- und Bürobedarf Högner | 48 Bäckerei Will | | |
| 23 Aqua sole, Bade- und Saunaparadies | 49 Belectric/ Kolitzheim - Freiflächen-Solkraftwerke und | | |
| 24 Autohaus Hertkorn | | | |
| 25 Winzerfest/ Sommerach | | | |
| 26 BAREISS, Werkzeug und Maschinen, Marktbreit | | | |


01

Wir gestalten Ihren Lebensraum! Besuchen Sie unsere große Ausstellung!



Schausonntag (ohne Beratung, ohne Verkauf)
am 8. Juli von 13 - 17 Uhr

Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg
 Otto-Hahn-Str. 1
 Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251
 www.heinrich-schleyer.de

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

wein am main

weinfest an der mainfähre

mainstockheim 20.-23. juli 2018

mehr unter:
www.wein-am-main.de

Freitag, 20. Juli:

20.00 Kabarettabend mit
Bernd Regenauer Eintritt: 15,00 €

Samstag, 21. Juli:

19.00 **Die Großlangheimer**

Sonntag, 22. Juli:

11.00 **Blaskapelle
Stadelschwarzach**
16.00 **Young Harmony**
18.30 **Castello Music**

Montag, 23. Juli:

18.30 **Smile**



54



Wir von Aquamarin Getränke suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort eine/n zuverlässige/n Fahrer/in mit CE-Führerschein für Tagestouren im Werks-Fernverkehr (keine Handabladung).

Bei Interesse: 093 21/38 70 600

WEIN AM MAIN – Weinfest Mainstockheim
Stilvolles Ambiente mit Pagoden, gemütlichen Loungemöbeln und geschussten Tischen, Weinproben auf der Mainfähre, erstklassige Weine, kreative Küche, ein gemütlicher Kaffeegarten, dazu beste musikalische Unterhaltung – all das verspricht „Wein am Main“, das auf dem atriumartigen Festplatz direkt am Flussufer stattfindet.

Den Auftakt bildet ein Kabarettabend am Freitag, den 20. Juli. Der Nürnberger

Bernd Regenauer, Großmeister fränkischer Comedy und ausgezeichnet u.a. mit den Sonderpreis zum Deutschen Kabarettpreis, wird feinsinnig & schlagfertig die Lachmuskeln provozieren (Kartenvorbestellungen via <http://www.wein-am-main.de/>).

Die feierliche Eröffnung des Weinfestbetriebs findet am Samstag, den 21. Juli um 19:00 Uhr durch die Mainstockheimer Weinprinzessin Melanie I. statt. Das Team von „Wein am Main“ freut sich auf Ihren Besuch!

17



grafik und design aus dem meisterbetrieb
**Beschriftung • Digitaldruck
Außenwerbung • Gestaltung**
weiterhin für Sie
in der Friedenstrasse 2
Kitzingen - ☎ 43 08
info@werbetechnik-kuehnel.de

47

Schönheiten
aus Fliesen und Naturstein

Besuchen Sie unsere 800 qm große
Ausstellung in Schweinfurt!



Wir sind Ihre Spezialisten für

- Fliesenhandel und -verlegung
- Komplettbäder
- Küchenarbeitsplatten, Fensterbänke, Treppen, freitragende Treppen und Waschtische aus Naturstein



Fliesen • Natursteine • Handel • Verlegung
Carl-Benz-Str. 1+3 • 97424 Schweinfurt
Tel.: (0 97 21) 65 89-0 • Fax: (0 97 21) 65 89-14
www.platten-steger.de
facebook.com/plattensteger